

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

129 (6.6.1900) Abendausgabe



Expedition: Hotel und Sammlerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 1.50.

Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.50.

Frei ins Haus bei täglich maliger Zustellung M. 2.-

Eingeliegene Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Feilzeile 20 Pfg., die Restzeile 50 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verloosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Theil: Albert Herzog.

für den Anzeigen-Teil: H. Winderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000

Abonementen.

Nr. 129.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Mittwoch den 6. Juni 1900.

Telephon-Nr. 88.

16. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt incl. Verloosungsliste Nr. 14 acht Seiten.

## Englands Kriegführung in Südafrika und die Folgen der Annerzion.

Es ist auffällig, so wird der „Volkswitz“ aus London geschrieben, wie oft die englische Berichterstattung vom Kriegsschauplatz über Bezaehre die Buren in flagt. Man sollte, wenn man die englischen Militärverhältnisse nicht kennt, beinahe zu der Ansicht kommen, daß die Buren eine hinterlistige Gesellschaft seien, für die die Regeln der Kriegskunst nicht gelten. Wer aber die englischen Verhältnisse kennt, der weiß, daß dieses Verrathsgeschrei nichts mit dem zu thun hat, was man gewöhnlich als Verrath bezeichnet. Verrath ist für den Engländer Alles, was ihm nicht paßt, oder was er nicht begreift. So war kaum ein englisches Blatt zu finden, das es veräußert hätte, es als „unehelich“ zu bezeichnen, daß die Buren nur von „Kopjes“ zu kämpfen wagten.

Aber auch die Lebermacht war nach Ansicht der Engländer unmoralisch, während sie sich heute mit großer Begeisterung der Siege freuen, die ihre Truppen nicht „vier gegen einen“ wie die Buren, sondern „zehn gegen einen“ erringen! Dem gegenüber giebt es nur eine Erklärung. Nach Ansicht der Engländer ist den Engländern Alles erlaubt, dem Buren nichts. Von dem Buren verlangt man, daß er sich ebenso thörlich wie der letzte Derwitschfahrer betrage, daß er sich nämlich feierlich und möglichst unbedenklich auf der Ebene aufstelle und sich von den Wadimgeschützen niedererschießen lasse. Dann würde man auch dem Buren nachsagen, daß er tapfer sei.

Leider ist der verschiedne Maßstab, den man bei der Beurtheilung der Kämpfer anlegt auch noch in anderer Beziehung zur Anwendung gekommen. Wir hören immer wieder über die Verrätherie der Buren, die um die englischen Truppen in die Falle zu locken, von der weißen Flagge Gebrauch machen sollen. Dem gegenüber ist es nicht uninteressant, daß die Buren behaupten, Baden-Powell habe seinen letzten Sieg bei Mafeking durch Mißbrauch der weißen Flagge errungen. Meines Erachtens ist auf die beiderseitigen Anlagen kein großer Werth zu legen. Nebenfalls aber ist von den Engländern ein Verfahren eingeführt, welches nicht zu billigen sein dürfte. Man hat angeordnet, daß jedes Geschöß, auf dem die weiße Flagge weht, auf dem oder Waffen und Munition gefunden werden, zerstört werden solle. Die Truppen haben diese Anordnung noch erweitert. Was die Anordnung selbst betrifft, so ist klar, daß sie ungerecht ist. Die Buren haben vor Beginn des Krieges auf allen größeren Farmen „Mothepots“ eingerichtet. Der Farmbesitzer steht im Heere. Was soll man die Frau des Mannes beginnen? Zieht sie keine Flagge auf, so wird natürlich die Farm als feindlich behandelt. Zieht sie die weiße Flagge auf, so wird man natürlich die Waffen und die Munition finden. Resultat in jedem Falle: „Miederbrennen des Geschößs.“ Das klingt sehr einfach. Was bedeutet es aber für die Insassen? — Ein Korrespondent des „Morning Leader“ beschreibt, wie ein solches Geschöß niedergebrannt wurde. Die unglückliche Frau nebst Kindern — ihr Mann stand im Heere — sah flehentlich, daß man sie tödten möge, da sie nichts mehr habe, um davon zu leben. Man ließ sie aber „zurück!“ — nicht etwa im Schutze weißer Bedienter oder verteidigungs-fähiger Angehöriger, sondern im Schutze von Rassen, von denen sie und ihre Töchter zwar nicht den Tod, aber Schändung zu gewärtigen haben! Das sind die Folgen des Vorgehens der „zivilisirtesten Armee der Welt“, wie Roberts sie nennt.

## Gambrinus und das Bier.

Malanderei von Robert Rosenthal.

(Nachdruck verboten.)

Sechshundert Jahre sind es nunmehr her, daß Gambrinus das Bier — nicht erfunden hat. Trotzdem dürfte es wohl nur wenige Leute geben, die auf die Frage, wer eigentlich der Erfinder des „eblen Gerstenkorns“ gewesen sei, nicht schlagfertig antworteten: Das war ja Gambrinus! Und wer sich auf seine Schulweisheit etwas Besondere zu Gute thun will, der fügt wohl noch stolz hinzu: „Jener bekannte König von Franken und Brabant.“ — Ja, er hat es zu einer ganz beispiellosen Volksähnlichkeit gebracht, der gute Gambrinus von Brabant; hat doch wohl in jeder schon hundert Mal und öfter sein farbenprächtiges Bildniß bewundert. In Bierhallen und Wirthshäusern zumal bildet es eine beliebte Wanddekoration; oft findet man es in den öffentlichen Speiseanstalten auch im farbigen Vogensfenster, jenes traditionelle Bild mit der Krone auf dem Kopfe, dem Schwert an der Seite, in der erhobenen Faust den Wertschämenden Pokal, ein Prototyp echter strohender Mannhaftigkeit. Unterhalb des Portraits pflegen dann wohl ein paar mehr oder minder schöne Verse den härtigen Mann mit der Königskrone auf dem langen gelockten Haupt als den Erfinder des Gerstentranks zu verherrlichen. — Ja, um die Erfindung des Bierbrauens ist es doch eine eigene Sache, und es hat von jeher Gelehrte gegeben, die vorwichtig genug waren, dem Volk den guten, alten Glauben an die thätige Herkunft des Bieres zu verleben, indem sie behaupten, der Umstand, daß das Bier schon lange vor unserer christlichen Zeitrechnung existierte, daß es bereits die hebräischen Völker des grauen Alterthums getrunken und sich trefflich haben munden lassen, beweist zur Evidenz, daß Gambrinus nur eine mythische Figur, zum mindesten aber nicht der wahre Erfinder des Bieres sei. Und in der That ist erwiesen, daß bereits viele Jahrhunderte vor Christi Geburt die Chinesen, Japaner, Mesopotamier ein unserm Gensdier völlig ver-

wandtes Getränk, das gleichfalls aus Gerste gewonnen wurde, kannten. Auch von den Arabern berichtet die Geschichte, daß sie schon mehrere Jahrhunderte vor Christi Geburt ein Gerstengebräu herstellten, das bei einem sehr angenehmen Geschmack eine stark bezaehrende Wirkung auf den Trinker ausübte und ähnlich unseren modernen Erfrischungsgetränken mittels langer Strohhalmes geschlürft wurde. Im mittleren Theil von Frankreich soll das Bier um das Jahr 100 n. Chr. den eigentlichen Vorkrampf gekübelt haben; man nannte es „troma“, und daselbst Fabrikat ist — ein Beweis seiner Vortrefflichkeit — noch heutigen Tages in Nordfrankreich, Belgien und England ein außerordentlich beliebtes und verbreitetes Getränk. Der Germanen lernten das Bierbrauen erst viel später kennen, als das Romadifizieren der einzelnen Stämme aufhörte und diese sich dem Ackerbau zuwandten. Die Bezeichnung „Bier“ dagegen stammt aus dem Germanischen; im Niederhochdeutschen hieß das Wort beer, auch pier oder bior, woraus allmählich „Bier“ entstanden ist. Alle im Alterthum und frühen Mittelalter gebrauten Bierarten unterschieden sich jedoch von unserem heutigen Getränk wesentlich dadurch, daß sie des Hopfenbeisages völlig entbehrten; wurden doch, wie aus einer Urkunde des Königs Pipin hervorgeht, die ersten Hopfengärten um die Mitte des achten Jahrhunderts angelegt. Als Bierzusatz aber wurde des Hopfens zum ersten Male in einem aus dem Jahre 1079 stammenden Briefe der heiligen Hildegard, Abtissin von Rupertsburg, Erwähnung gethan. Es ist daher anzunehmen, daß im Mittelalter zuerst die Römer ein gutes Bier gebraut haben.

Um indessen auf unseren Gambrinus zurückzukommen, so verdanken wir neueren Forschungen die Aufklärung, daß dieses Wort eine Verballhornung des Namen „Jan Primus“ ist. Dieser „Jan Primus“, oder kurz Jan I., war ein Herzog von Brabant, der um das Jahr 1300 lebte. Die Chronik erzählt von ihm, daß er ein gar ritterlicher Herr und Birgerfreund gewesen, der sich auch als Minnenjäger in slämischer wie in französischer Sprache rühmlich-

Steuer ist indess niemals erhoben worden, weil der Ausbruch des Krieges die Erhebung unmöglich machte. Wenn dann anstatt fünf Prozent des Reingewinns die Anteilbesitzer genöthigt sind, die Hälfte des Rohertrages der Gruben an die britische Regierung abzuführen, dann mag, selbst wenn es der englischen Regierung gefügen sollte, die Gruben in ihre Hand zu bekommen, der unschuldige Anteilbesitzer den Grubendirektor (Werner, Beit und Genossen) fragen: Cui bono? Was hat das Alles uns genützt? — Zweitens. Mit Bezug auf den Zustand des Volkes selbst. Wenn die Engländer das Land in Besitz nehmen könnten, was Gott verhüten möge, was dann? Die Engländer werden genöthigt sein, in der südafrikanischen Republik und dem Orange-Freistaat mindestens 50 000 Mann Truppen als Besatzung zu halten. Und was das kosten wird (außer und neben den bereits verursachten Kriegskosten) mögen die Sachverständigen berechnen. Und woher sollen diese Gelder kommen? Auch wieder von den Gruben. Sobald England es wagen würde, die Truppen wegzunehmen, würde die Bevölkerung wohl Mittel finden, sich wieder mit Waffen zu versehen (denn Afrika ist nicht die Insel Irland), und dann ist es so gut wie selbstverständlich, daß nicht bloß auf Jahre, sondern auf Jahrhunderte hin von Zeit zu Zeit Aufstände und Kriege losbrechen werden. Für Großbritannien, selbst wenn es nunmehr siegen sollte, liegt in der Zukunft eine hereditas damnosa, eine immerwährende Quelle von Kriegen, Verdruß und Wuthergüssen. Und für das unterworfenen Volk der Republik? Verderben sowohl in moralischer wie in körperlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Ein unterjochtes (verlaas) Volk, ein verfaultes Volk; denn wech dem Volke, bei dem Jahre lang eine Besatzung von 50 000 Miethsoldaten vor der Sorte liegt, aus der die englische Armee besteht. Man sehe nur in der medizinischen Statistik nach, welche Krankheiten in einer derartigen Armee herrschen. Ein schöner Ausblick!

Zum Schluß will ich Sie noch darauf hinweisen, daß, wenn wir mit Gottes Hülfe — und auf seine Hülfe werden wir stets unser Vertrauen setzen — unser Land und unsere Freiheit behalten, keine Kriegskasse von einer schweren Besteuerung der Goldgruben, der Krieg hat uns noch keine sechs Millionen (£) gekostet, und falls er auch zehn Millionen kosten sollte, wäre dieser Betrag denjenigen Gruben geschuldet, die das Gold bargeliehen haben oder von denen es requirirt ist. Eine Steuer, die daher auf die Gruben gelegt würde, hätte den Zweck, dieselben Gruben schadlos zu halten.

Ob die Vernichtung der Republik für die deutsche Kolonie in Südafrika und für die deutschen Interessen im Allgemeinen und die deutschen Handelsinteressen im Besonderen vortheilhaft oder unvortheilhaft sein wird, das ist eine Frage, die zu beantworten ich lieber Ihnen und dem Volke, dem Sie angehören, überlassen. Ein wegen seines gefunden Verstandes so berühmtes Volk wird wohl wissen, was es darauf antworten wird. F. W. Reich.

Auf Ihre Frage, welche Folgen nach meiner Ansicht eintreten mögen, wenn den Engländern ihr Plan gelingen sollte, die Republik zu erobern und als selbständige Staaten zu vernichten, möchte ich Folgendes erwidern. Erstens: Mit Bezug auf die Goldgruben. Die britische Regierung hat dem britischen Volke versprochen, daß die Kriegskosten durch das Volk dieses Landes bezahlt werden sollen. Der Burenbesatzung wird indess am Ende des Krieges, namentlich wenn dieser noch etwa sechs Monate dauert, weiter Nichts übrig bleiben, als ihr Grund und Boden und die darauf stehenden Häuser. Wenn daher die Buren die Kriegskosten zahlen müßten, dann vermögen sie das nicht, und sollten die Sieger auf eine solche Zahlung dringen, dann würden die Grundstücke an ausländische Kapitalisten oder englische Auswanderer verkauft werden.

Der Buren muß also entweder zum Miethwoner (hijwoner) werden oder das Land verlassen und eine andere „heimath“ finden, wozu letzteres die meisten auch wahrscheinlich thun würden, da sie eher nach dem deutschen Gebiet an der Westküste trecken würden, denn sich den Engländern als Miethwoner oder Sklaven unterwerfen. Die Landwirtschaft und Viehzucht (insbesondere nach den Verheerungen, die die Kinderpest in den Jahren verursacht hat) ist in der südafrikanischen Republik verhältnismäßig wenig bedeutend, sodah eine Belastung des Ertrags der Geschäfte nur sehr geringe Ergebnisse haben könnte. Die Goldgruben sind die reichsten der Welt. Deshalb liegt es auf der Hand, daß die britische Regierung die Kriegskosten bei dieser Quelle einfordern wird. Diese Kosten werden, noch ehe der Krieg zu Ende ist, mindestens 100 Mill. £ betragen. Das bedeutet zu Prozent eine Last von 3 Millionen jährlich. Die Goldgruben bringen jährlich 16 Millionen ein, wovon etwa durchschnittlich ein Drittel als Reingewinn des Grubebetriebs betrachtet werden kann. Daraus ergibt sich, daß ungefähr die Hälfte des Reinertrages der Gruben durch die britische Regierung als Steuer weggenommen werden wird. Und aus wessen Tasche sollen diese Gelder kommen? Augenblicklich aus der Tasche der Anteilbesitzer, die nicht bloß in England, sondern auch in Deutschland und Frankreich leben. Den größten Schaden jedoch werden die Millionäre wie Rhodes, Werner, Beit, Giffen et hoc genus omne zu tragen haben, dieselben Personen, die ihre Möglichkeiten gethan haben und denen es leider auch gelungen ist, den Krieg zu entflehen. Die Regierung der südafrikanischen Republik hat nach niemals eine besondere Steuer auf Gold verlangt. Kurz vor Ausbruch des Krieges wurde zwar ein Gesetz angenommen, wodurch der Reingewinn der Goldgruben mit 5 Prozent besteuert wurde. Diese

herdorgehan, und schließlich in einem Turnier zu Bar ein ebenso heldenmüthiges wie vorzeitiges Ende gefunden habe. Mit der Bierbrauerei aber, die ja, wie oben bewiesen, schon unendlich lange Zeit vor seiner braven Existenz bekannt gewesen war, hat ihn eigentlich nur ein Zufall in Verbindung gebracht: Jan war nämlich ein wegen seiner Leutseligkeit sehr volksthümlicher und allbeliebter Fürst, und so kam es, daß ihm außer anderweitigen Ehrungen auch die Ehrenmitgliedschaft der Brüsseler Brauereigilde angeboten wurde. Herzog Jan acceptirte diese Auszeichnung auch dankbar, was ihm in Anbetracht jener ritterlichen Zeit besonders hoch angerechnet werden muß. Die Brauer von Brüssel aber waren über diese Gnade und Huld ihres Fürsten sehr entzückt und gaben ihrer Dankbarkeit dadurch breiten Ausdruck, daß sie das Bild ihres volksthümlichen Fürsten in ihrem Gildenhause öffentlich aushängten. Daß man dem Herzog im Bilde den schäumenden Becher in die Hand gab, war natürlich; wollten doch die Bierbrauer nicht allein den Fürsten, sondern zugleich auch ihr Gewerbe ehren!

Später, als der brave Jan sammt seinem Geschlecht längst im Grabe ruhte und der Schleier der Jahre sich über die Vergangenheit und ihre Ereignisse breitete, entstand aus „Jan Primus“ „Gambrinus“; zugleich gab der etwas ungewöhnliche Standort des Bildes im Gildenhause, sowie der Umstand, daß es in der Hand den schäumenden Biertrug hält, einem phantastischen Kopf Veranlassung, dem farbigen Jan primus alias Gambrinus die Biererfindung anzuhängen, eine Sage, die sich im Volksmund fortplante und schnell allgemeinen Anklang fand. Doch halten wir ihn in Ehren, den wackeren Gambrinus, wemgleich er ebensovienig das Bier, wie etwa das Pulver erfunden hat; war es doch ein ritterlicher Held, ein minnklicher Sänger, ein kräftiger Regent und — was ihm die Bierbrauer nimmer vergessen werden — ein fröhlicher Jecher.

## Badische Chronik.

\* Mannheim, 5. Juni. Aus Ludwigschafen, 3. Juni, wird dem „M. G. M.“ geschrieben: Eine schreckliche Nachricht durchdrang heute früh unsere Stadt. In dem Hause Ecke der Heintz- und Wredelstraße des Herrn Kamp (Wirthschaft zum saulen Belz) füllte der Schlosser J. Lerchenmüller mit seiner Dienstmagd bei offenem Licht im Keller Benzin aus einer Korbflosche ab, um damit den Automobiltwagen zu füllen. Bei dieser Arbeit entstand eine in ihrem ferneren Verlauf furchtbar wirkende Explosion, welche sofort das ganze Stiegenhaus bis zum 4. Stock hinauf in Flammen setzte. So daß den größtentheils noch im Schlafe liegenden Bewohnern des Hauses kein Entrinnen mehr möglich war. Die Ehefrau des Postboten Daniel Leiner unternahm es, mit ihren 3 Kindern vom 4. Stock durch das Stiegenhaus zu bringen, blieb aber schon im 2. Stock bewußtlos liegen; sie und ihre Kinder trugen unsagbar schreckliche Verletzungen davon an den Händen, Füßen und im Gesicht. Das Mädchen im Alter von 10 Jahren starb schon auf dem Transport nach dem städtischen Krankenhaus, sein Brüderchen im Alter



von 8 Jahren starb bald darnach, im Tode gefolgt von seinem 1 1/2 Jahre alten Schwesterchen. Die Mutter erlag ihren furchtbaren Verletzungen ebenfalls Nachmittags um halb 2 Uhr, so daß vier Mitglieder einer Familie in wenigen Stunden den Tod in Folge des Unglücks erlitten. Der 4jährige Knabe des Leiner, welcher bei der herrschenden Gluthitze sofort den Rückweg antrat und die Abschlußthüre aufschlug, erlitt leichte Verletzungen. Verchenmüller, welcher das Unglück verschuldete, trug ebenfalls schwere Verletzungen davon; seine Frau gleichfalls und deren 4 Monate altes Kind ist so schwer mit Brandwunden bedeckt, daß es kaum mit dem Leben davon kommen dürfte. Das Feuer selbst, welches die an der Korridor mündenden Thüren verholzte, wurde von den Hausbewohnern und später von der Feuerwehr innerhalb einer halben Stunde gelöscht. Tausende von Menschen umstanden an den beiden Pfingstfeiertagen den Ort des so schrecklichen Unglücks. Das Haus hat durch die Explosion furchtbar gelitten.

**Im Posenheim** 6. Heidelberg, 5. Juni. Das Opfer seines Geliebten ist gestern Abend der in Karlsruhe in Garnison stehende Artillerist Karl Bettinger, 3. J. hier auf Urlaub, geworden. Bettinger wollte mit einem Kameraden ein auf dem Geleise der Nebenbahn befindliches Kind im letzten Augenblicke vor einer heraufsaufenden Lokomotive retten, küßte aber sein Unternehmen mit dem Tode. Er wurde von der Maschine erfasst und ihm Kopf und Füße vollständig vom Rumpf getrennt. Das Kind ist gerettet. Ergänzt wird noch mitgeteilt, daß ein Radfahrer in Folge Unachtsamkeit den Soldaten, als er das Kind retten wollte, anstieß, wobei der Soldat stürzte und unmittelbar darauf von der Maschine überfahren wurde.

**Aus der Residenz.**

**Der Hoftheater-Venusabend** Karlsruhe, 5. Juni. Das Opfer seines Geliebten ist gestern Abend der in Karlsruhe in Garnison stehende Artillerist Karl Bettinger, 3. J. hier auf Urlaub, geworden. Bettinger wollte mit einem Kameraden ein auf dem Geleise der Nebenbahn befindliches Kind im letzten Augenblicke vor einer heraufsaufenden Lokomotive retten, küßte aber sein Unternehmen mit dem Tode. Er wurde von der Maschine erfasst und ihm Kopf und Füße vollständig vom Rumpf getrennt. Das Kind ist gerettet. Ergänzt wird noch mitgeteilt, daß ein Radfahrer in Folge Unachtsamkeit den Soldaten, als er das Kind retten wollte, anstieß, wobei der Soldat stürzte und unmittelbar darauf von der Maschine überfahren wurde.

**Zu Pferde von Sofia nach Paris** soll, nach der uns zugegangenen „Bulg. Handelsztg.“ Herr Louis Zembzusti in diesen Tagen Karlsruhe passieren. In einem gewissen Kreise von Bekannten und Freunden in Sofia entstand vor einigen Wochen eine Meinungsverschiedenheit bezüglich Ausdauer der Pferde im Allgemeinen und insbesondere jener der bulgarischen Rasse, welcher Streit zu einer Wette führte. Das Loos entschied, daß Herr Stanislaus Rudicz-Zogobinski ein gebürtliches Pferd von rein heimischer Rasse zu kaufen und Herr Louis Zembzusti auf diesem Pferde einen Reit, welcher nicht länger als 45-50 Tage zu dauern hat, von Sofia nach Paris zu unternehmen habe. Zu diesem Behufe hat auch Herr Zogobinski ein gebundenes Pferd von rein bulgarischer Rasse, aus dem Schumlaer Kreise stammend, Rappe, ohne besondere Merkmale, fünf Jahre alt, und nach dem bulgarischen Militärmaß 136 Centimeter hoch, gekauft. Die Training des Pferdes, welche nicht einmal systematisch durchgeführt wurde, dauerte kaum 3 Wochen und nebstdem zählt der Reiter selbst nicht zu den besten. Dank der Intervention der Tierärzte in Sofia, die sich für die Sache interessierten, wurde das Pferd speziell in der dortigen Militär-Musterfarme nach allen Regeln der modernen Kunst beschlagen. Nach vorhergegangener photographischer Aufnahme des Reiters zu Pferde, welche beim Denmal des „Zar-Befreiers“ vorgenommen wurde, erfolgte Donnerstags den 13./26. April ds. J. das Abwägen des Pferdes sammt dem Reiter. Laut Zeugniß betrug das Gewicht des Pferdes allein — 317 Kilogramm, jenes des Reiters allein 75 Kilogramm, hingegen das Gewicht des für die Reise vollkommen geschirrten Pferdes sammt dem Reiter und der unumgänglich nötigen Sattel 423 Kilogramm. Schließlich wurde in einem eigens zu obigem Zwecke angelegten, mit der Photographie des Reiters zu Pferde versehenen, und die Marschroute über die größeren Städte: Belgrad-Budapest-Wien-Vinz-Salzburg-München Stuttgart-Strasbourg und Nancy enthaltenen Reisebuche das diesbezügliche Protokoll aufgenommen, worauf Herr Louis Zembzusti unverzüglich, d. h. um 4 Uhr Nachmittags — nach Sofiaer Zeit — auf der über Slonizja-Paribrot-Pivot usw. führenden Landstraße davonritt. Ueber den Fortgang des gewonnenen Wettes, wie auch über die Reiseabenteuer erstattet Herr L. Z. ausführliche Berichte in der „Bulg. Handelsztg.“ Von Wien aus hat sich der Reiter folgende Marschroute festgesetzt: Vinz, Montag den 28. Mai, Salzburg, Mittwoch 30. Mai, München, Freitag 1. Juni, Am, Sonntag 2. Juni, Stuttgart, Dienstag 5. Juni, Karlsruhe, Donnerstag 7. Juni, Strasbourg, Sonntag 9. Juni, Deusch-Abrcourt, Montag 11. Juni, Nancy, Dienstag 12. Juni, Chalon, Donnerstag 14. Juni, Paris, Montag 18. Juni.

**Der deutsche Verband kaufmännischer Vereine**, der 3. J. 99 Vereine in allen Theilen Deutschlands umfaßt und nunmehr auf das erste Jahrzehnt erfolgreicher Wirksamkeit zurückblickt, hat seine diesjährige Hauptversammlung auf den 18. und 19. Juni nach Würzburg einberufen. Dem Geschäftsbericht pro 1899/1900 entnehmen wir, daß der Verband, dessen Denkschrift vom Jahre 1890 über die Arbeitsverhältnisse im Handelsgewerbe den Anstoß zu den reichsamtlischen Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse der Gehilfen im Detailhandel gab, jederzeit im ersten Treffen stand, wo es galt, die Lage der Handlungsgehilfen zu bessern. Die Tagesordnung für den Verbandstag in Würzburg enthält folgende Gegenstände: „Die Regelung der Arbeitszeit der Kontor- und Lagergehilfen der Engros-, Fabrik- und Warentgeschäfte“, „Reichsgesetzliche Ausdehnung des Krankenversicherungszwanges auf alle Handlungsgehilfen mit nicht mehr als 2000 Mk. Jahresgehalt“, „Errichtung einer besonderen Invalidenversicherungsanstalt für die Handlungsangestellten mit zweckmäßiger Fürsorge für den Altersfall“, „Reichsgesetzliche Regelung der Sonntagsruhe“, „die Sitzgelegenheit für Angestellte im offenen Ladengeschäfte“, „die Errichtung kaufmännischer Schiedsgerichte usw.“

**Athletenwettkampf**. Bei dem am 3. und 4. d. M. in Stuttgart abgehaltenen großen nationalen Athletenwettkampf erlangen bei außerordentlich großer Konkurrenz folgende Mitglieder des Athletenbundes hier nachstehende Preise: Im Ringen 1. Klasse Herr Hoffmann den 9. Preis, Kranz und Diplom; im Ringen 2. Klasse Herr Schubert den 6. Preis, silberne Medaille und Diplom; im Ringen 3. Klasse Herr Masteter den 14. Preis, Diplom; im Ehrenpreisring 2. Klasse Herr Hoffmann den 2. Ehrenpreis, bestehend in silberner Turnschuole und Diplom. — Der Athleten-Club „Frisch-Auf“ errang bei dem Stuttgarter Athleten-Wettkampf folgende Preise: im Ringen 2. Klasse Herr A. Nittershofer den 5. Preis; im Stemma 3. Klasse Herr Hermann Naber den 10. Preis; im Reulingstemma Herr C. Neubücker den 9. Preis, Herr L. Neuter den 14. Preis. In der Musterriege-Arbeit errang sich der Club den 1. Preis in Stuttgart, wie auch in Würzburg am 18. und 19. März den 1. Preis. Leiter der Musterriege ist Herr Paul Wurster.

**Die Appenmühle**, ein von Karlsruhern viel besuchter Ausflugsort ist seit kurzem an das Fernsprechnetz angeschlossen.

**Neumann's anatomisches Museum**, eines der sehenswertheiten Institute der Frühjahrsmesse, wurde am gestrigen Eröffnungstage sehr zahlreich besucht. In geordneten Abtheilungen werden dem Besucher eine Menge Sehenswürdigkeiten präsentiert, die zu sehen für Jedermann von großem Interesse ist. Aus dem Bielen sei nur Einiges erwähnt: vor allem die Abtheilung, welche eine vollständige, übersichtliche Darstellung des menschlichen Körpers in allen seinen Theilen, in gesundem und krankem Zustande enthält. Auch die Ursachen, Beginn und Verlauf der Krankheiten sind dargestellt. Ganz besonders lehrreich ist die alle halbe Stunde erfolgende Zerlegung der anatomischen Figur, ein Vorgang, den noch Wenige Gelegenheit hatten, zu sehen, der indeß in Verbindung mit den übrigen Objekten dieser Abtheilung viel zur Veranschaulichung des Inneren des menschlichen Körpers für die breiten Volksmassen beiträgt.

**Das Alhambra-Theater** bildet auf der Messe einen Hauptanziehungspunkt für das Publikum und in der That ist der Besuch desselben zu empfehlen. Reizend ist die Produktion der dreifürten Katakomben, hochinteressant die Vorführung von dreifürten Hunden. Nicht minder glücklich ist das Auftreten des Salon-Jongleurs. Auch die übrigen Nummern des überaus reichhaltigen stets wechselnden Programms tragen dem Geschmack eines Jeden voll auf Rechnung und genügen den weitgehenden Anforderungen.

**Personalnachrichten**

**aus dem Bereiche der Groß. Bad. Staatseisenbahnen.**  
Als Expeditionsgehilfen bestätigt:  
die Bureaugesellen:  
Zimmermann, Adolf, Keller, Rudolf, Hammer, Karl, Ringger, Emil;  
die Eisenbahngesellen:  
Schäfer, Heinrich, von König, Schönlhal, Wilhelm, von Pörsheim, Pleffe, Karl, von Karlsruhe, Müßig, Adolf, von Heinsheim, Freidinger, Wilhelm, von Heidesheim, Liff, Johann, von König, Hauth, Wilhelm, von Staffort, Reichert, Maximilian, von Mannheim, Strohauser, Friedrich, von Eberbach, Trautmann, Jakob, von Hiltenshal, Nord, August, von Michelstadt, Ruthor, Josef, von Amoltern, Bienstock, Ludwig, von Karlsruhe, Krayer, Edgar, von Schönau d. H., Riede, Adolf, von Hiltzingen, Braun, Jakob, von Weirangen, Föhr, Otto, von Grünsfeld, Gui, Ferdinand, von Konstanz, Rist, August, von Bühl, Mengler, Adam, von Vießbrunn.

Als Expeditionsgehilfinnen bestätigt:  
die Eisenbahngesellen:  
Moser, Ida, von Karlsruhe, Rappeneder, Pauline, von Freiburg, Grünwibel, Bertha, von Jöblingen.  
Als Bureaugesellen bestätigt:  
Braun, Adolf, von Scherzingen, Vollmer, Otto, von Mennsbach, Bannholzer, Wilhelm, von Bruchsal, Hellmuth, Richard, von Unterbalbach, Frisch, Johannes, von St. Jigen, Gerti, Manfred, von Schönwald, Göbeler, Franz, von Offenburg, Kühn, Maximilian, von Deligheim.  
Zurubegezeit:  
Streit, Sophie, Telegraphengehilfin,  
Braun, Josef, Bahnwärter, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

**Berlin**, 5. Juni. Die diesjährige Frühjahrsparade ist auf den 7. Juni angesetzt. — Während der Pfingstfeiertage wurden 6 Selbstmorde und 3 Selbstmordversuche polizeilich angemeldet.

**hd Bingen**, 5. Juni. Auf dem Rhein ereignete sich heute früh bei Salsig ein Schiffsunglück. Der Schleppe-Dampfer „Haniel II“ stieß mit einem Passagierdampfer zusammen. „Haniel II“ ging vollständig unter. Die Mannschaft konnte sich retten, doch trug der Kapitän eine leichte Verwundung davon. Der Passagierdampfer blieb ohne wesentliche Beschädigung. (Hf. Jg.)

**Frankfurt a. M.**, 5. Juni. Die Kronprinzessin von Schweden ist auf der Durchreise nach Franzensbad hier eingetroffen und im „Frankfurter Hof“ abgesehen.

**hd Strasbourg**, 5. Juni. Sonntag Nacht wurde in zahlreichen Orten des Ober- und Unter-Elsaß ein heftiges Erdbeben verspürt.

**hd Karlsruhe**, 5. Juni. Vier Studenten der Münchener Universität, Mitglieder der akademischen Sektion des deutsch-österreichischen Alpen-Vereins, unternahmen während der Feiertage eine Tour in das Kaisergebirge. Sie verirrteten sich jedoch und geriethen gegen Abend in eine Schneefurche, wodurch eine Lawine hervorgerufen wurde. Ein Tourist Namens Meier aus Berlin stürzte in die Tiefe. Erst am nächsten Morgen erreichten die anderen Drei Hinter-Bärnbach.

**hd Paris**, 5. Juni. Der Direktor der großen Oper hat mit den Erben Richard Wagners ein Vertrag geschlossen, laut welchem er 1901 „Siegfried“, 1903 „Götterdämmerung“ zur Aufführung bringen wird.

**Paris**, 4. Juni. Der neue Kriegsminister hat anlässlich seines Amtsantritts einen umfassenden Straferlass angeordnet und den Offizieren das Tragen von Zivilkleidern außer Dienst, das Galoffet verboten hatte wieder gestattet. (Hf. J.)

**Paris**, 5. Juni. Den Wählern zufolge wird die Regierung am Freitag der Kammer die vom Senat genehmigte Amnestievorlage unterbreiten und die Ernennung einer Kommission beantragen zwecks Prüfung der Vorlage vor Schluss der Session.

**hd Chalons**, 5. Juni. Ein zweiter Verwundeter von dem vorgestrichen Zusammenstoß zwischen der Gendarmerie und den ausländischen Hütten-Arbeitern ist gestorben. Unter den 15 Schwerverwundeten befindet sich auch der Gendarmerie-Hauptmann.

**Konstantinopel**, 5. Juni. Meldung des Wiener Bureaus. Der Sultan hat den Fürsten Ferdinand von Bulgarien eingeladen, nach Konstantinopel zu kommen und diese Einladung damit begründet, daß er den Fürsten seit langem nicht gesehen habe.

**Der Voger-Aussand in China.**

**New-York**, 4. Juni. Der amerikanische Gesandte Conger telegraphirt l. Hf. 3., daß außerhalb Peking das Vogerunwesen zunähme. Die Paowing-Fu Bah

mußte ihren Betrieb einstellen. Die Arbeit am der Peking- und Hankau-Linie hörte auf.

**London**, 5. Juni. Reuter meldet aus Tientsin vom 4. Die Voger sollen 4 Meilen von hier entfernt stehen. Ein Angriff auf die Stadt wird erwartet. Es ist alles vorbereitet und die Bevölkerung ist in zuverlässiger Stimmung. 3 belgische Ingenieure sind hier eingetroffen. Elf werden noch vermietet, es besteht aber die Hoffnung, daß noch 5 davon gerettet werden können.

**hd Peking**, 5. Juni. Nach einem Telegramm überflogen die Voger einen Schnellzug und plünderten die Reisenden. Mehrere derselben wurden verwundet, einige sogar sehr schwer.

**England und Transvaal.**

Einer Meldung des „Daily Express“ aus Lorenzo Marques zufolge fand letzten Dienstag in Prätoria eine Versammlung von 10 000 Bürgern statt. General Botha hielt an dieselben vom Balkon des Regierungsgebäudes eine leidenschaftliche Ansprache, die den Erfolg hatte, daß in einer Resolution beschlossen wurde, den Kampf bis zum bitteren Ende fortzusetzen. Lukas Meyer um andere redeten ebenfalls zu der Versammlung. Prätoria ist unter Botha unter das Kriegsgesetz gestellt. Ueberall wird das Graubereit.

Dieselben Korrespondenten zufolge wird aus Prätoria gemeldet, daß die Buren, die sie Johannesburg verlassen, den größten Theil des Proviantes mit sich nahmen. Bei Landsfontein sollen 700 Engländer zeitweilig gefangen genommen gewesen sein; da man sie aber nicht nach Prätoria mitnehmen konnte, wurden sie freigelassen. — Einer Meldung der „Centre News“ aus Lorenzo Marques zufolge, kam daselbst Frau Keitz mit Familie in einem Salonwagen an, der dem Extrazuge angehängt war, auf welchen ein Telegramm von Prätoria hin der deutsche Dampfer „Bundesrath“ zehn Stunden warten mußte. Im Wagen des Zugführers deselben Zuges waren zwei große Geldschränke an der Fußboden angebracht, die von bewaffneten Holländern besetzt waren. Der Zug wurde bis zum äußersten Ende des portugiesischen Piers gefahren. Dann wurden 36 Riffen Barren in einen kleinen portugiesischen Regierungsdampfer hinabgelassen, der dann gleich zum „Bundesrath“ hindampfte.

Aus Dover wird gemeldet, daß sich unter der indischen Post welche Samstag in Dover gelandet wurde, ein weggenommenes Sad Depeschen aus Prätoria befand, der an das englische Auswärtige Amt weitergeschickt wurde. Der Sad war nach Reape adressirt und in Aben gelandet, um von dort durch einen deutschen Dampfer befördert zu werden. Aus Versehen wurde er aber mit der indischen Post verschickt und mit dieser nach Brindisi gebracht, wo die englischen Behörden ihn in Besitz nahmen. Der Sad soll wichtige Depeschen der Transvaal-Regierung, auch solche an die in Amerika weilenden Delegierten enthalten.

Wie die „Hf. Jg.“ weiter meldet, liegen über General Runderles Kamp bei Senetal am Montag Berichte vor, welche zeigen, daß sich Runderles nach Beendigung desselben auf seine vorherige Stellung zurückziehen mußte. Die Buren kämpften so gebedt, daß sie unsichtbar waren. Ein Lieutenant und ein Oberst wurden gleich zu Beginn getroffen. Die Grenadiere feuerten Salven, rüdten dann zum Angriff vor, mußten denselben aber aufgeben, nachdem die Buren das Gras angezündet hatten, und sich dem „Express“ zufolge, im blühenden Rauch unter einem Hagel von Kugeln zurückzogen. Den „Daily Telegraph“ zufolge gelang einzelne Soldaten durch die Flammen und unter dem Hagel der Kugeln wieder zurück, um die zurückgelassenen verwundeten Kameraden zu retten. Zuletzt zeigte es sich, daß noch Verwundete in der Nähe des brennenden Grasfeldes lagen. Ein Lieutenant und ein anderer Mann kehrten freiwillig zurück und retteten noch eine Anzahl Verwundete. Am Morgen kam ein Buren mit einer weißen Flagge und bat um einen Arzt für den Kommandanten de Villiers, der schwer verwundet sei. General Runderles schickte einen Arzt und auch eine Flasche Champagner.

**hd London**, 5. Juni. „Morning Post“ legt Angesichts der neuen Meldungen von dem Widerstand der Buren großen Pessimismus an den Tag und sagt, es sei absurd zu glauben, daß der Krieg jetzt beendet sei.

**In Transvaal.**

**hd London**, 5. Juni. Am Freitag, 1. Juni, um Mitternacht meldete der Korrespondent des „Bureau Laffan“: Präsident Krüger habe den Telegraphen von Prätoria offiziell noch in der Hand und ist in stetem Verkehr mit den Beamten in Prätoria. Kurz vor Mitternacht telegraphirte Krüger, daß die neuen Staatskassenscheine, mit denen am Dienstag und Mittwoch die Gehälter bezahlt wurden, zum vollen Werth in Gold eingelöst werden sollen. Die Anzeichen der Panik haben sich verringert; es finden viel weniger Ruhestörungen statt. Die Soldaten in Prätoria fangen an, eine feste Hand zu zeigen. Der Auszug von Prätoria hat beinahe aufgehört. (Hf. Jg.)

**hd London**, 5. Juni. Hierhin melden die „Central News“ aus Kimpberle, daß ein großer Buren-Kommando sich bei Lichtenberg konzentriert, um sich dem General Runderles entgegen zu werfen. General Runderles befindet sich gegenwärtig auf dem Marsche von Mafeking nach Prätoria.

**London**, 5. Juni. Antlich wird gemeldet: „Prätoria wurde von den Engländern besetzt.“

**London**, 5. Juni. Eine Depesche Lord Roberts aus Prätoria von heute Mittag 11 Uhr 40 Minuten lautet: „Wir sind im Besitz von Prätoria. Der offizielle Einzug erfolgt um 2 Uhr Nachmittags.“

**Das Ausland.**

**Berlin**, 5. Juni. Der deutsche Generalkonsul in Capstadt, Fode, ist in den einseitigen Ruhestand versetzt worden. Zum Nachfolger ist der gegenwärtig in der Colonialabtheilung des Auswärtigen Amtes beschäftigte stellvertretende Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika v. Lindquist, anzuweisen. (Diese Meldung wird überall in national gestimmten Kreisen mit großer Befriedigung vernommen werden, da Fode sich durch seine Englandfreundschafft die Sympathien der Deutschen Südafrikas auf das Empfindlichste verletzerte. D. M.)

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

**Bremen**, 2. Juni. Der Dampfer „Prinz Heinrich“ ist gestern in Genua angekommen. „Großer Kurfürst“ hat heute Vormittag 6 Uhr Cap Lizard passiert. „Süda“ ist heute in Colombo angekommen.  
**Bremen**, 4. Juni. Der Dampfer „München“ hat am 1. Juni Gibraltar passiert. „Selgoland“ ist vorgestern von Galveston abgegangen. „Prinz“ ist vorgestern in Coruña angekommen und abgegangen. „Kaiser Wilhelm II.“ ist vorgestern Nachmittags von Newyork abgegangen. „Prinz Heinrich“ ist vorgestern von Genua abgegangen. „Odenburg“ ist vorgestern in Shanghai angekommen. „Dresden“ hat gestern Gibraltar passiert. „Sachsen“ ist gestern in Hogo angekommen. „Gohlen“ ist gestern in Bremerhaven angekommen. „Stuttgart“ ist gestern in Port Said angekommen. „Prinz“ ist gestern von Port Said abgegangen. „Mat“ ist gestern in Antwerpen angekommen. „Friedrich der Große“ hat heute Vormittag 6 Uhr Cap Lizard passiert. „Großer Kurfürst“ ist heute Vormittag 1 Uhr in Bremerhaven angekommen.







**Bekanntmachung.**

Bei dem unterzeichneten Amt wird zum sofortigen Eintritt ein Bautechniker für Beaufsichtigung einfacherer Maurerarbeit und der Wiederherstellung der Gehwege gesucht.

Schriftliche Angebote mit Angabe des kürzesten Dienstalters, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften sind bis zum 7. Juni d. Js. einzuliefern in das

**Technische Amt**  
er Haupt- und Residenzstadt  
Karlsruhe.

Karlsruhe, den 21. Mai 1900.

**Versteigerung.**

Im Hofe des Städt. Krankenhauses werden am **Donnerstag den 7. Juni 1900, Nachmittags 4 Uhr:**

altes Eisen, Zink und verschiedene abgängige Einrichtungsgegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Der Zugang in den Hof zur Versteigerung ist durch die Schwannstraße zu nehmen.

Karlsruhe, den 2. Juni 1900.  
**Städt. Hochbauamt.**

**Vergabe von Gewölbebauten.**

Die Ueberführung des Landgrabens in der Söthenstraße westlich der Dorfstraße in einer Länge von ca. 500 m soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

**Samstag den 9. Juni l. Js.,**  
vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen und Pläne zur Einsicht auflegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Die Eröffnung der Angebote findet an obigem Tage **vormittags 10 Uhr** statt.

Bedingungen und Zeichnungen können nicht verlangt werden.

Karlsruhe, den 26. Mai 1900.  
**Städtisches Tiefbauamt.**

**Krankenwärter-Stelle.**

Die Stelle eines Krankenwärters im städtischen Krankenhaus ist alsbald zu besetzen.

Bedingte Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse beim Sekretariat, Krankenhaus, Zimmer Nr. 88, alsbald melden.

Karlsruhe, den 1. Juni 1900.  
**Krankenhaus-Kommission.**  
Siegfried Schumann.

**Bekanntmachung.**

Die Versteigerung von **Buden- und Fahrplätzen** für die Kirchweih- und Jahrmärkte in Durlach findet am **Montag den 11. Juni d. Js.,**

**vormittags 11 Uhr,** auf dem Viehmarktplat statt. Es werden nur zugelassen: 2 Karrouffels, 2 Schaufeln, 2 Schiefbuden, 2 Photographiebuden, 2 Zuckerbuden und 1 Museum. Baarzahlung Bedingung.

Durlach, den 30. Mai 1900.  
**Das Bürgermeisteramt.**  
Dr. Reichardt, 2968a.2.1

**Heugras-Versteigerung.**

Die Groß. Gutverwaltung Stutensee läßt

**Donnerstag, 7. Juni d. Js.,** vormittags 8 Uhr, in Stutensee den Heugraserwachs von 80ha Wiesen der Hofdomäne Stutensee versteigern.

Groß. Gutverwaltung Stutensee

**Vergabe von Bauarbeiten.**  
Zum Rathaus-Neubau für Weingarten (Amt Durlach) sollen folgende Arbeiten im öffentlichen Angebotsverfahren vergeben werden:

- 1. Ab- u. Ausbruch, Grab- u. Maurerarbeiten 28517,86
- 2. rothe Pfingsthaler Steinhauerarbeiten 8898,58
- 3. grüne Odenheimer Steinhauerarbeiten 901,86
- 4. Balzseisenlieferung 2452,62
- 5. Zimmerarbeiten 8055,45
- 6. Schmiedearbeiten 800,-
- 7. Wiednerarbeiten 1850,78
- 8. Hilfsabteilung 800,-

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Samstag den 16. d. M.,** vormittags 10 Uhr (für Balzseisenlieferung dagegen schon bis **Montag den 11. d. M.,** auf dem Rathaus daselbst einzureichen, wofür Pläne, Kostenüberschläge und Bedingungen zur Einsichtnahme auflegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Vormittage statt. Bedingungen und Zeichnungen können nicht verlangt werden.

**Offene Stelle.**

Bei der Grund- und Pfandbuchführung hier, ist auf 1. Juli d. Js. ev. auch früher eine Stelle für einen geübten **Ktuar** zu besetzen.

Bewerbungen mit Angabe der Zeit des Eintritts und der Gehaltsansprüche unter Anschluß von Dienstzeugnissen sind bei dem unterzeichneten Stadtrat bis zum 15. Juni d. Js. einzureichen.

Heidelberg, den 28. Mai 1900.  
**Der Stadtrat.**  
Dr. Walz.

**Weingarten. Wirthschafts-Verpachtung.**

Die hiesige Gemeinde läßt am **Montag den 11. Juni d. Js.,** vormittags 11 Uhr, im Wege öffentlicher Versteigerung die **Realgüterwirtschaft „a. Lamm“** mit **Schlächtereiverrichtung** auf 9 Jahre verpachten.

Die Wirthschaft liegt in bester Geschäftslage. Die Lokalitäten befinden sich in bestem Zustand und können von Nachahmern jederzeit eingesehen werden. Die Pachtbedingungen liegen auf dem Rathaus zur Einsicht offen.

Weingarten, den 28. Mai 1900.  
**Der Gemeinderath.**  
Franz B. G. 2910a.2.2

**Bausührer-Gesuch.**

Für die Ausführung des Neubaus einer großen Wagenremise und eines Stallgebäudes auf dem Hofgute **Dürrenbühl bei Rothaus** und verschiedener Vorberstellungen an den ärarischen Gebäuden an letzterem Orte wird ein erfahrener, zuverlässiger Bautechniker als **Bausührer** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Bewerber wollen ihr Gesuch mit beglaubigten Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche alsbald bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Donauersingen, 5. Juni 1900.  
**Groß. Bezirksbauinspektion.**

**Kaisersfrasse Nr. 11, 2. St. Chr. Goldschmit's Stellen-11677\***

**Bermittlungs-Bureau** empfiehlt sich zur **Placierung jeglicher Art Bediensteter** (männl. u. weibl.) unter billiger, sorgfältiger und gewissenhaftester Bedienung.

Kaisersfrasse Nr. 11, 2. St.

**Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln**

empfeilt billigst 10280\* **Ludwig Karle,** mechanische Werkstätte, Telefon 624. Waldstr. 15.

**Hund verlaufen.**

Ein gelb- und schwarzgestreifter Hund hat sich verlaufen. Abzugeben bei **Leopold Knobloch,** Nachtwächter in **Zentschneurenth. B. 211** Boy Anlauf wird gewarnt.

**Verloren**

wurde Sonntag Abend zwischen 9 u. halb 10 Uhr ein Portemonnaie mit **M. 16.45** von Amalienstr. Erbprinzenstraße bis Kreuzstr. Bitte gegen Belohnung abzugeben.

183525  
**Handstraße 18, 2. St. l.**

**Weinfässer**

jeder Art und Größe kauft zu guten Preisen **Max Homburger,**

11892 Weinhandlung, 12.5  
**30 Kronenstraße 30.**

**Zu kaufen gesucht**

eine große, eiserne Kinderbettstatt. Zu erw. Luisenstr. 34, Stb., 4. St. B. 2333

**Colonial-, Material-, Drogen- und Handlungen von Haushaltungsartikeln,**

welche eine epochemachende, gewinnbringende Neuheit mitführen wollen, belieben sich zu wenden an **Heinrich Maier, Mannheim.**

**GRITZNER-NÄHMASCHINEN**

Beliebtteste Familien-Nähmaschine mit den neuesten Verbesserungen. Stickunterricht wird gratis ertheilt.

Vertreter für Karlsruhe: **Schwinn & Ehrfeld,** Adlerstrasse 34. 12486.80.1

2300 Arbeiter. **Maschinenfabrik Gritzner Actien-Ges. Durlach.** Begründet 1872. Jahres-Produktion: 80.000 Maschinen.



**Todes-Anzeige.**

Am Samstag den 2. Juni, Morgens 2 Uhr, entschlief nach langem Leiden in Hornberg (Schwarzwald) unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, verewittete

**Frau Louise Schubert** im Alter von 69 Jahren. Die Beerdigung fand am Pfingstmontag, Morgens 6 Uhr, zu Hornberg statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Arnold Tschira.** Freiburg, den 5. Juni 1900. 12704

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns leider so schwer betroffenen Verluste und für die überaus zahlreiche Theilnahme zur letzten Ruhestätte unseres

**Herrn Julius Leon** sagen den innigsten, aufrichtigsten Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: **Ella Leon, geb. Schames, nebst Kindern, Leopold Leon, Bianca Fuld, geb. Leon.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Katharina Bull,** geb. Kienzle,

sowie für die überaus reichen Blumenpenden, für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und vor Allem für den erhabenden Grabgesang des Gesangsvereins „Concordia“ und die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer **W. H. Hüfner** sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Familie: **Louis Bull, Metzger.** B3524

**Danksagung.**

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer theuren, unvergesslichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Sophie Stichling,** geb. Göbelbecker,

sprechen wir hiemit unseren innigsten, tiefgefühlten Dank aus. 12669

**Familie Stichling, Göbelbecker.**

**„Neptun“**

Erster Karlsr. Schwimm-Club. **Schwimm-Abend** jeweils **Mittwoch und Samstag** von halb 9 Uhr ab im **Friedrichsbad.** Schwimm-Freunde herzlich willkommen. **Der Vorstand.**

**Kochherd,**

ein gebrauchter, ist billigst zu verkaufen. **Amalienstraße 43.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, der uns durch das Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters

**Nikolaus Fromm** Stationsaufseher,

betroffen hat, für die vielen Blumenpenden und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen Allen, insbesondere auch dem Groß. Betriebs-Inspektor, seinen Kollegen, dem Personal der Station, dem Militärverein, dem Gesangsverein „Lieberfranz“, sowie dem Lebewein herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Sannchen Fromm, geb. Hessenauer.** Friedrichsthal, den 2. Juni 1900.

**Tüchtige Schlosser**

für Eisenkonstruktion, Treppenaufbau u. Böttcherarbeiten bei guter Bezahlung u. dauernder Beschäftigung gesucht. Näheres **Gerwigstraße 37.** 12679.3.1

**Eine Haushälterin,**

welche bürgerlich kochen und alle Haushaltungsarbeiten selbstständig besorgen kann, findet Stelle bei einem Beamten (Wittmer) mit zwei größeren Kindern. Eintritt auf 1. Juli d. Js. Persönliche Vorstellung erwünscht. Zu erfragen unter Nr. 12658 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Junge Kellnerin**

welche in besserem Hause schon thätig war und gute Zeugnisse hat, sofort gesucht. Eintritt 10. Juni. 2.1

**„Fortuna“** Leopoldstraße 15.

**Gesucht**

auf 1. Juli ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist und etwas kochen kann. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Bismarckstraße 79,** 1. Stod. B3329

**Waschmädchen,**

tüchtig, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. 12678\* **Herrenstraße 22, 2. St. l.**

**Küferburschen gesucht.**

Von badischer Weingroßhandlung werden per 1. Juli 2 jüngere solide Küferburschen gesucht. Off. m. Vorlage von Zeugnissen u. Ang. von Gehaltsanspr. sub 2999a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

**Maschinist gesucht**

Ein solider und tüchtiger Schlosser, der mit dem Betrieb von Dampfmaschinen vertraut ist, findet per 15. Juni 1900 dauernde Stelle. Bewerber, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich auf unserem Comptoir, Kriegerstraße 126, melden. Karlsruhe, 5. Juni 1900. 12680

**Brauer-Gesellschaft,** vormals **S. Moninger.**

**K. Sofort gesucht:**

2 Köchinnen jeder Art, sowie Hausburschen durch **B3529** vormals **Frau Köhenthal,** Jählingerstraße 72.

Ein junges Fräulein aus od. bayer. Familie, der Stenographie und Schreibmaschine kundig, sucht Stellung auf einem Bureau. Off. Offerten unter Nr. B3503 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 12681



# Stadtgarten.

Bei günstiger Witterung  
Mittwoch den 6. Juni d. J.,  
Abends 8 Uhr:

## Militär-Konzert

der vollständigen  
Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109  
unter Leitung des Herrn königlichen Musikdirektors **Böttge**.

## Grosses Feuerwerk

auf dem Stadtgartensee,  
veranstaltet von dem  
Kunstschauspieler **Härtel** aus Straßburg.  
22 Nummern umfassend.

Eintritt: Abonnenten . . . 40 Pfg.  
Nichtabonnenten . . . 60 "

Eintrittskarten können am 6. Juni während des ganzen Tages an der Kasse beim neuen Stadtgarteneingang (rechts vom Festhalleportal) und von Abends 6 Uhr an auch bei der Kasse am früheren Stadtgarteneingang (links vom Festhalleportal) gelöst werden.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.  
Programm (für Konzert und Feuerwerk zusammen) 5 Pfg.

# „Janus“

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien.  
Gegründet 1839.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir unsere General-Agentur für das Großherzogthum Baden beim  
**Herrn Josef Winterhalter**,  
in Fa. Rempel & Winterhalter in Karlsruhe, Ludwigplatz 40a, übertragen haben.

Königen, im Mai 1900.

## Zinscoupons per 1. Juni 1900

löse ich von heute ab ohne Abzug ein.  
An- und Verkauf von Werthpapieren jeglicher Art besorge ich coulantest.

**A. Marx, Bankgeschäft,**  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

## Gröffnung des städt. Rheinbades in Maxau.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das städtische Rheinbad zur Benutzung fertig gestellt ist. Werktags Morgens von 8 Uhr bis 9 Uhr kann die Anstalt auch von Damen benutzt werden.

Die Pächter des städt. Rheinbades.

## Eisschränke

mit und ohne Butterkühler,  
ein- oder zweithürig,  
in grosser Auswahl



Die denkbar schönsten und saubersten Eisschränke, welche existieren, mit allen beachtenswerthen Verbesserungen der Neuzeit.  
Preise billigst.

Illustr. Eisschränkkatalog kostenfrei.  
**Wilh. Göttle,**  
Karlsruhe (Baden),  
Kaiserstrasse 150,  
Telephon 56.

## Oberlehrerstelle an der Oeffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.

Gesucht wird zu Michaeli oder früher ein Lehrer für  
**Deutsch, Geographie und Geschichte.**  
Anfangsgehalt 3000 Mk., steigend bis 6000 Mk. Pensionsverhältnisse und Reklamerfordernisse günstig geregelt. Dienstjahre können angerechnet werden. Meldungen bis zum 1. Juli cr. an den Vorsitzenden der Handelskammer, Leipzig, Neue Börse.

**Frachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

# Zurückgesetzt

wegen vorgerückter Jahreszeit:  
darunter hochfeine Qualitäten nur modernste Muster, das Meter 85 Pfg., Mk. 1.10, 1.40, 1.80, 2.40, 2.80, früher Mk. 1.30 bis Mk. 5.—.

**Kleiderstoffe,** eine größere Parthie, für Kleider, feine Qualitäten, aparte Muster, das Meter Mk. 1.40, 1.90, 2.50, früher Mk. 2.50 bis 5.—.

**Foulards,** schwere Qualitäten in schönen Mustern und Farben, für Straßen- und Gesellschaftskleider, das Meter **Mk. 2.50** (früher Mk. 4.— bis 5.—).

**Seidendamaste und Taffet façonnés,** schwere Qualitäten in schönen Mustern und Farben, für Straßen- und Gesellschaftskleider, das Meter **Mk. 2.50** (früher Mk. 4.— bis 5.—).

**Reste** von Seidenstoffen und Foulards, für Blousen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**S. Model.**

**Patent-Bureau**  
**CKLEYER**  
INGENIEUR- u. PATENTANWALT  
Filiabureau: Mannheim O 5, 12.  
Hauptbureau: Telefon No. 1303.

**LO** das schönste, interessanteste, beliebteste Kartenspiel der Welt für 1. u. in der Buchhandlung Hauptstr. 60 August Walz, Durlach, Wiederberf. g. hohe Provision gefordert.

## YOST

**Schreibmaschine.**  
Gediegenste Marke der Welt.  
Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 10371\*

**A. Boyerlen & Co.,**  
Lammstrasse 12.

**Bettfedern,** doppelt gereinigt und gebört, pr. Pfd. Mk. 2.—, 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 4.—.  
Spezialität: **Landrumpf!** empfiehlt in schönster Waare

**J. Schneyer,**  
Ede Marien- u. Werderstr.  
Pannen, Köpfe, etc.  
6138 Barchente, Dreile.

**Das beste Frühstück**  
für die Schulkinder ist  
**mein Hasercacao.**  
leichtverdaulich, wohlschmeckend u. nahrhaft,  
1 Pfd. nur Mk. 1.40.

**J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.**

## NEUHEIT! CLOSET BIDET

Bank mit Armlehnen  
sowie alle anderen Sorten geruchlose

## Zimmer-Closets

kaufen Sie  
in größter Auswahl  
u. am billigsten  
bei 10307\*

**Wilh. Göttle,**  
Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Darlehen und Kapital 4.2  
in jeder Höhe schnell und discret erhältlich. Rückporto erb. **J. Grimm,**  
Wiesbaden, Moritzstr. 42. 2943a

Eine gutgehende  
**Wirthschaft**  
mit Obstgarten auf dem Lande ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2986a. Auswärts gegen Rückporto. 2.2

## 60

**Wannenbäder**  
I., II., III. Klasse zu jeder Tageszeit. 4079

## Salonbäder

mit sofortiger Bedienung in  
**Friedrichsbad,**  
136 Kaiserstraße 136.

**Verfuchen Sie**  
**Melange-Thee,**  
per Pfund Mk. 2.75,  
hervorragend schöner Thee.

**C. Cartharius,**  
Karlsruhe. 11195\*

**1000 Betten** habe ich verkauft, ein billiger Beweis, wie gut u. bequem meine Betten sind. Gebirgsbetten in jeder Preislage. Französische Bettstellen 25 Mk., halbr. 12 Mk. u. höher, sowie Sopha 35 Mk., Divan 40 Mk., Kameelfellen-Divan 70 Mk., Kommode 20 Mk., Vertikow 25 Mk., Schifftimmer 30 Mk., Nachttische 7 Mk., Waschkommode 20 Mk., Büffel 70 Mk., Stühle, Tische, Spiegel, Schränke 75 Mk., Küchenschränke aller Art zu verkaufen. 12061.6.3  
**Steinstraße 6.**

## Grane Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädliches, unfehlbar wirkendes Mittel dagegen ist das v. **Funke & Co.,** Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „**Crinin**“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf- u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe. 2074a.10.10

**General-Agentur**  
c. alt. angef. Leb.-Vers.-Ges. für Baden, auch Pfalz, sofort zu begeben. Hohe Bezüge. Auch Haupt- u. Spezial-Agenten allerorts gesucht. Off. sub F. H. 4055 an **Rudolf Mosse Frankfurt a. M.** 2976a.3.2

## Alleinverkauf

eines leicht einzuführenden Massenartikels zu vergeben. Große Rentabilität. Zur Uebernahme erforderlich eine sofort disponable Summe von ca. Mk. 1500. Offerten unter **J. O. 8914** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 2977a.2.2

In einer nächst Karlsruhe gelegenen Stadt ist eine in guter Lage befindliche, gangbare

## Wirthschaft

darbittig zu verpachten. Sautionsfähige Restekontanten wollen ihre gest. Offerten zur Weiterbeförderung der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 12603 übermitteln. 2.2

## Wirthschaft zu verpachten.

In frequenter Lage Karlsruhes ist per 1. Juli eine kleine, aber bessere Wirthschaft zu verpachten. Offert. unter Nr. 11949\* an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Buchhandlungs-Reisende

finden hohen Verdienst. Näh. B3521 Morgenstr. 31, I. r., von 2-4 U.

Jedermann sein eigener Drucker!  
Komplette Buchdruck- u. Typen-Druckerei  
sowie sofortige Herstellung von  
Karten, Plakaten, Prospekten, etc.  
Herrmann von 240  
Mk. an. Markt. Katalog gratis.  
Siegfr. Felth,  
Berlin N.W.,  
Friedrichstr. 25

Ein pünktlicher Zinszahler sucht bis 1. September ein Kapital von **10,000 Mk.**

gegen erste Hypothek auf ein schönes, neuverbautes Wohnhaus von fast dreifachem Werthe aufzunehmen. Off. mit billigstem Zinsfuß unter Nr. 2987a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

## 70 Mark

werden von einer jungen besseren Frau sofort aufzunehmen gesucht. Monatliche Zurückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Offerten unter **A. B. 900** hauptpostlagernd **Karlsruhe** erbeten. B3544

## Wirthschaft mit Brauerei-Verkauf.

Eine sehr gut gehende Wirthschaft mit Kleinbrauerei, unmittelbar an der Bahn gelegen, im Kreis Konstanz, ist sehr preiswürdig zu verkaufen und können je nach Wunsch weitere Eigenschaften mit erworben werden. Nähere Auskunft ertheilt **Ad. Schmid** in Eingen am **Hohentwiel.** 12541.2.2

## Wirthschaft-Verkauf.

In schönem Städtchen an der Grenze großer Fabrikstadt verlaufe eine gangbare Realwirthschaft mit Garten. Bierverbranch 27000 hl jährlich. Geschäft wird wegen Kränklichkeit u. Alter des Besitzers verkauft. Preis 17000 Mk., Anzahlung 2-3000 Mk. Näheres unter **Retourmarke.** 2972a.2.2

**M. Seitz, Herbolzheim i. B.**

## Gelegenheitskauf Villa.

In Murgthale — in 1 1/2 Stunden durch schöne Wälder zu Fuß Baden-Baden erreichbar — ist eine **gesamtvollste, neuverbaute Villa mit Aussichtsturm, Balkon, Garten und allem Comfort** der Neuzeit entsprechend, an der Murg, der Hauptstraße und Bahnhofsstation gelegen, wegen Abnehmens des Besitzers für **Mark 25,000** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **August Neuss, Gaggenau i. B.**

## Bäckerei-Verkauf.

Großem schönem Fabrikort, Bez. Karlsruhe, ein schuldfreies Anwesen mit vollständigem Inventar, gutes Geschäft, Einnahme 85 bis 40 Mk., mit entsprechender Anzahlung sofort zu verkaufen. Auch einem ledigen tüchtigen Bäcker Gelegenheit, mit einem vermögenden Mädchen sich zu verheirathen. Off. unt. Nr. B3505 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

## Gangbare Bäckerei

an tüchtigen Bäcker sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12132 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Gasmotor 3-4 HP,

gebraucht, aber noch gut erhalten, suche sofort zu kaufen. Gest. Offerten an **Friedrich Kern, Mechanische Werkstätte, Mastst.** 3006a.2.1

## Wegen Todesfall

**gutes Hotel**  
gegen 35 bis 40 mille  
Anzahlung sofort  
zu verkaufen.

Seiten günstige Gelegenheit. Offerten unter Nr. 3002a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

## Mineralbad-Verkauf.

In romantischer Gegend in der Nähe prachtvoller Tannenwaldungen, ist ein vielbesuchtes Mineralbad zu verkaufen. Dasselbe besteht aus hervorragendem Gebäude, unter Restaurationstafel etc., oben größere und kleinere Säle, verschiedene Fremdenzimmer, im Fingebau eigene Mineralquelle mit vielen Badefabncinen, am stöckigen großer parterre angelegter Garten, Gemüsegärten, 4 Morgen vorz. Wiesen und Oekonomiegebäude. Dieses schöne Anwesen liegt nahe einer Oberamtsstadt, welche in 1/4 St. von hier zu erreichen ist, wäre mit einem Anlag von 10-12000 Mk. zu erwerben durch **Just. Walker, Oekonom, Hospitalstraße 18, Stuttgart.** 3003a

## Bahnhofs-Wirthschaft-Verkauf.

Mit einigen Morgen Land habe ein schönes Anwesen im Hbgau für 13700 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 2000 Mk. Anzug auf Verlangen. Näheres unter **Retourmarke** durch **M. Seitz, Herbolzheim i. B.** 2973a.3.2

## Günstige Gelegenheit für Industrielle

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein schönes Anwesen mit ca. 15 HP Wasserkraft in der Nähe Karlsruhe, eine halbe Stunde von der Bahn entfernt, billig unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Geschäft, frei von Nachbarschaft, mit großen Männen und Gelände, tüchtigen Arbeitsträften, eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe vorthellhaft. Nähere Auskunft ertheilt **Geheimagent L. Roth** in **Gaggenau.**

## Locomobile,

liegend, stationär, ausziehbarer Ressel-Systeme, 3-4psrbig, billig zu verkaufen. 2980a.2.3

**Louis Schiffmacher,**  
Stuttgart, Kolbstraße 4.

## Wagen-Verkauf.

Ein elegantes, stützbares **Dreal** mit Dach, ein **Landauer**, gebraucht, ein **Reifenwagen**, 100 Gr. Tragkraft, auf Federn, sind billig zu verkaufen bei 12016\*

**Andr. Farny, Baguermeister, Grenzstraße 8.**

## 1 eleganter Kinderliegewagen,

nach gut erhalten, zu verkaufen. B3532  
**Walbstraße 87, 1. Stad.**



**Baden-Baden.**  
**Café-Restaurant zum Ritter.**  
 Gute Küche. Reine Weine.  
 Bayerisch Bier.  
 Gedeckte Terrasse und Garten.  
 Heelle Bedienung sichert zu  
**Leopold Butz, Eigentümer.**  
 1994a

**Gasthaus zur Sonne**  
**Schöllbronn**  
 Station der Albthalbahn.  
 Schönster und lohnendster Ausflugsplatz in's Gebirge für Touristen, Gesellschaften, Schulen und Vereine. Reizende Lage mit großen Lokalitäten und Garten. Reine selbstgezügnete Weine und Marktfässer Weine. ff. Exprotier offen und in Flaschen. Anekannt gute Küche. Billige Preise. Anmerkenswerte Bedienung.  
 2465a.12.10  
 Der Besitzer:  
**Eligius Wipfler.**

**Herrenalb**  
 im württembergischen Schwarzwald  
 Klimatischer Kurort (865 M. ü. d. M.)  
 zwischen Wildbad und Baden-Baden.  
 Endstation von Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb.  
 Wasserheilverfahren, Elektrotherapie etc.  
 Gelegenheit zur Jagd und Forstwirtschaft.  
 Prospekt durch Stadtschultheiß Reutler.

**Luftkurort Escholzmatt (Schweiz).**  
 Höchste Station der Bern-Luzern-Bahn. 856 Meter über Meer.  
**Gast- und Kurhaus „Löwen“.**  
 Bestenprobendes Haus mit bequemen Zimmern. Anstige, landschaftliche 2639a Lage; sehr geeignet zu längerem Aufenthalt für Familien. 10,4 Mhtr. Prospekt und Auskunft durch den Eigentümer: S. Becker.

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das  
**Natron-Lithion-Wasser der**  
**Kaiser Friedrich**  
 Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen und bewährt.  
 Mit Kohlensäure versetzt unvergleichliches Tafelgetränk für Gichtleidende. **Harnsäurelösende u. harntreibende Wirkung.**  
 Angenehmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen. Erhältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken — ersatzlos direkt ab Quelle in Kisten von 50 Flaschen.  
 General-Depot: Karlsruhe, Wilh. Engel. Tel. No. 424.

**P.- Calcium-Carbid**  
 zur sofortigen Lieferung, garantiert beste Waare. Liefert zum Preise von **Mk. 30.—** per 100 Kilo reibfein inclusive Emballage ab Fabrik Heilbronn.  
**Gesellschaft für Heiz- u. Beleuchtungswesen G. m. b. H.**  
**Heilbronn** (Acetylenwerke). 2497a.10.4



Als vorzügliche und in Berücksichtigung der Qualitäten billigste Einkaufsquelle für  
**Handschuhe**  
 jeder Art und in jeder Preislage empfehlen sich  
**Ludwig Oehl Nachfolger,**  
 Karlsruhe, Kaiserstraße 116.

**Familien-Pension**  
 Boarding-House  
 4 Seminarstrasse 4.  
**Schwarzwald-Curat.**  
**„Carolinenhöhe“.**  
 30 Min. v. Baden-Baden. Herrl. Paat. Reformküche. Luft-Verhältnisse. Preise 4-7 Mk. 2150a.20.20  
 Carl Griebel, Dir.

**Luftkurort Schömburg**  
 bei Wildbad, 650 m.  
 Pension Schmidt.  
 In meinem herrlich gelegenen Haus, in unmittelbarer Nähe des Waldes, finden 2422a **Erholungsbedürftige und Reconaleszenten** Aufnahme u. vollständ. Verpfleg. Bis 1. Juni Weisermäßigung. Prospekt zu Diensten. 10,10 Bäder. Milchkur. Liegekuren.

**Möbel,**  
 Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern, eiserne Bettstellen etc., für Erwachsene und Kinder kauft man sehr billig und reell bei  
**Friedrich Holz,**  
 Möbelmagazin und Vertriebsgeschäft. **Markgrafenstraße 26.** Telefon 1030.  
 NB. Ganze Anstreicher werden besonders berücksichtigt u. in **Zahlung** gefordert. Vermietung einzelner Möbel und ganzer Einrichtungen.  
 Damen sind **diskrete Aufnahme** u. sorgfältige Verpflegung bei **Frau Müller, Hebamme, Straßburg i. El., St. Barbara-gasse 101.** 2339a.10.8

**A. Axtmann (Friedr. Schäfer Nachf.)**  
**Weinhandlung,**  
 Karlsruhe, Comptoir: Adlerstraße 35.  
 Eigene Kellereien: Adlerstr. 35, Bähringstr. 7 und Bähringstr. 74.  
 Empfehlung als **Spezialität: Badische Fassweine und Original-Flaschenweine, französische u. deutsche Champagner.**  
 1008 Garantie für Reinheit. — Proben und Preiscurante frei. 50.20

**Wecker's ächte**  
**Weinessige sind die besten.**  
 Zu haben in den **Colonialwaren- & Delikatess-Geschäften.**

Schutzmarke. Prämiert mit den höchsten Ehrenpreisen!  
**J. Andel's überseeisches Pulver**  
 tötet mit Sicherheit: 3256a  
 Schaben, Schaben, Wanzen, Flöhe, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten  
 Fabrik-Versand: **Joh. Andel, Drog., „zum schwarzen Hund“, Prag 1.**  
 Leht zu haben in **Durlach** bei **Frau Wm. Pohle's Wwe.** In der Provinz Depots überall, wo sich „Andel's Placate“ vorfinden.

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellerer Gewichtszunahme der Säuglinge.  
**Nährstoff Heyden**  
 (Hergestellt aus Hühnermilch)  
**Bestes Verdauungsmittel**  
 Erhältlich in Apotheken und Drogeriehandlungen.  
 Stark appetit-anregend und kräftigend.

**Adresskarten,** ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

**Dampfbäder, Heissluftbäder**  
 mit nachfolgender gründlicher **Massage.**  
 I. Klasse Mk. 1.50, II. Klasse Mk. 1.00. 10279a  
 Das wirksamste Bad gegen alle Gefäß- und Nervenkrankheiten und Verdauungsstörungen.  
**Friedrichsbad,**  
 136 Kaiserstraße 136.

**Ankauf.**  
 Gut getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel aller Art kauft fortwährend unter Bezahlung höchster Preise  
**M. David,**  
 Markgrafenstr. 17 n. 19. 10082

**Postkarten,** eigene Fabrikation, größte Auswahl, **Engros-Preise.**  
**Postkarten-Automaten,** elegantes Aussehen, tadellose Funktion, billig zu beziehen durch 11992.12.4  
**Arthur Albrecht,**  
 Anstalt f. Lithographie, Karlsruhe, Leopoldstraße 13.  
**Fachhölzer.**  
 Um mein großes Lager von Wein- und Wollfahhölzern zu räumen, verkaufe ich dieselben von jeder besterlei Größe und in jedem Quantum zum billigsten Preise. 12126.6.8  
**And. Niedermayer,**  
 Karlsruhe.

**Verlorengegangene Briefe der Badischen Presse.**  
 Nr. 14.  
 1900.

**D. Niederländisch.**  
 Sudafrikatische Eisenbahn-Gesellschaft, 4/1, Ant. v. 1889. (Transvaal-Obland.)  
 Verloren am 28. Februar 1900.  
 61 178 206 417 616 621 628 638 641 644 647 650 653 656 659 662 665 668 671 674 677 680 683 686 689 692 695 698 701 704 707 710 713 716 719 722 725 728 731 734 737 740 743 746 749 752 755 758 761 764 767 770 773 776 779 782 785 788 791 794 797 800 803 806 809 812 815 818 821 824 827 830 833 836 839 842 845 848 851 854 857 860 863 866 869 872 875 878 881 884 887 890 893 896 899 902 905 908 911 914 917 920 923 926 929 932 935 938 941 944 947 950 953 956 959 962 965 968 971 974 977 980 983 986 989 992 995 998 1001 1004 1007 1010 1013 1016 1019 1022 1025 1028 1031 1034 1037 1040 1043 1046 1049 1052 1055 1058 1061 1064 1067 1070 1073 1076 1079 1082 1085 1088 1091 1094 1097 1100 1103 1106 1109 1112 1115 1118 1121 1124 1127 1130 1133 1136 1139 1142 1145 1148 1151 1154 1157 1160 1163 1166 1169 1172 1175 1178 1181 1184 1187 1190 1193 1196 1199 1202 1205 1208 1211 1214 1217 1220 1223 1226 1229 1232 1235 1238 1241 1244 1247 1250 1253 1256 1259 1262 1265 1268 1271 1274 1277 1280 1283 1286 1289 1292 1295 1298 1301 1304 1307 1310 1313 1316 1319 1322 1325 1328 1331 1334 1337 1340 1343 1346 1349 1352 1355 1358 1361 1364 1367 1370 1373 1376 1379 1382 1385 1388 1391 1394 1397 1400 1403 1406 1409 1412 1415 1418 1421 1424 1427 1430 1433 1436 1439 1442 1445 1448 1451 1454 1457 1460 1463 1466 1469 1472 1475 1478 1481 1484 1487 1490 1493 1496 1499 1502 1505 1508 1511 1514 1517 1520 1523 1526 1529 1532 1535 1538 1541 1544 1547 1550 1553 1556 1559 1562 1565 1568 1571 1574 1577 1580 1583 1586 1589 1592 1595 1598 1601 1604 1607 1610 1613 1616 1619 1622 1625 1628 1631 1634 1637 1640 1643 1646 1649 1652 1655 1658 1661 1664 1667 1670 1673 1676 1679 1682 1685 1688 1691 1694 1697 1700 1703 1706 1709 1712 1715 1718 1721 1724 1727 1730 1733 1736 1739 1742 1745 1748 1751 1754 1757 1760 1763 1766 1769 1772 1775 1778 1781 1784 1787 1790 1793 1796 1799 1802 1805 1808 1811 1814 1817 1820 1823 1826 1829 1832 1835 1838 1841 1844 1847 1850 1853 1856 1859 1862 1865 1868 1871 1874 1877 1880 1883 1886 1889 1892 1895 1898 1901 1904 1907 1910 1913 1916 1919 1922 1925 1928 1931 1934 1937 1940 1943 1946 1949 1952 1955 1958 1961 1964 1967 1970 1973 1976 1979 1982 1985 1988 1991 1994 1997 2000 2003 2006 2009 2012 2015 2018 2021 2024 2027 2030 2033 2036 2039 2042 2045 2048 2051 2054 2057 2060 2063 2066 2069 2072 2075 2078 2081 2084 2087 2090 2093 2096 2099 2102 2105 2108 2111 2114 2117 2120 2123 2126 2129 2132 2135 2138 2141 2144 2147 2150 2153 2156 2159 2162 2165 2168 2171 2174 2177 2180 2183 2186 2189 2192 2195 2198 2201 2204 2207 2210 2213 2216 2219 2222 2225 2228 2231 2234 2237 2240 2243 2246 2249 2252 2255 2258 2261 2264 2267 2270 2273 2276 2279 2282 2285 2288 2291 2294 2297 2300 2303 2306 2309 2312 2315 2318 2321 2324 2327 2330 2333 2336 2339 2342 2345 2348 2351 2354 2357 2360 2363 2366 2369 2372 2375 2378 2381 2384 2387 2390 2393 2396 2399 2402 2405 2408 2411 2414 2417 2420 2423 2426 2429 2432 2435 2438 2441 2444 2447 2450 2453 2456 2459 2462 2465 2468 2471 2474 2477 2480 2483 2486 2489 2492 2495 2498 2501 2504 2507 2510 2513 2516 2519 2522 2525 2528 2531 2534 2537 2540 2543 2546 2549 2552 2555 2558 2561 2564 2567 2570 2573 2576 2579 2582 2585 2588 2591 2594 2597 2600 2603 2606 2609 2612 2615 2618 2621 2624 2627 2630 2633 2636 2639 2642 2645 2648 2651 2654 2657 2660 2663 2666 2669 2672 2675 2678 2681 2684 2687 2690 2693 2696 2699 2702 2705 2708 2711 2714 2717 2720 2723 2726 2729 2732 2735 2738 2741 2744 2747 2750 2753 2756 2759 2762 2765 2768 2771 2774 2777 2780 2783 2786 2789 2792 2795 2798 2801 2804 2807 2810 2813 2816 2819 2822 2825 2828 2831 2834 2837 2840 2843 2846 2849 2852 2855 2858 2861 2864 2867 2870 2873 2876 2879 2882 2885 2888 2891 2894 2897 2900 2903 2906 2909 2912 2915 2918 2921 2924 2927 2930 2933 2936 2939 2942 2945 2948 2951 2954 2957 2960 2963 2966 2969 2972 2975 2978 2981 2984 2987 2990 2993 2996 2999 3002 3005 3008 3011 3014 3017 3020 3023 3026 3029 3032 3035 3038 3041 3044 3047 3050 3053 3056 3059 3062 3065 3068 3071 3074 3077 3080 3083 3086 3089 3092 3095 3098 3101 3104 3107 3110 3113 3116 3119 3122 3125 3128 3131 3134 3137 3140 3143 3146 3149 3152 3155 3158 3161 3164 3167 3170 3173 3176 3179 3182 3185 3188 3191 3194 3197 3200 3203 3206 3209 3212 3215 3218 3221 3224 3227 3230 3233 3236 3239 3242 3245 3248 3251 3254 3257 3260 3263 3266 3269 3272 3275 3278 3281 3284 3287 3290 3293 3296 3299 3302 3305 3308 3311 3314 3317 3320 3323 3326 3329 3332 3335 3338 3341 3344 3347 3350 3353 3356 3359 3362 3365 3368 3371 3374 3377 3380 3383 3386 3389 3392 3395 3398 3401 3404 3407 3410 3413 3416 3419 3422 3425 3428 3431 3434 3437 3440 3443 3446 3449 3452 3455 3458 3461 3464 3467 3470 3473 3476 3479 3482 3485 3488 3491 3494 3497 3500 3503 3506 3509 3512 3515 3518 3521 3524 3527 3530 3533 3536 3539 3542 3545 3548 3551 3554 3557 3560 3563 3566 3569 3572 3575 3578 3581 3584 3587 3590 3593 3596 3599 3602 3605 3608 3611 3614 3617 3620 3623 3626 3629 3632 3635 3638 3641 3644 3647 3650 3653 3656 3659 3662 3665 3668 3671 3674 3677 3680 3683 3686 3689 3692 3695 3698 3701 3704 3707 3710 3713 3716 3719 3722 3725 3728 3731 3734 3737 3740 3743 3746 3749 3752 3755 3758 3761 3764 3767 3770 3773 3776 3779 3782 3785 3788 3791 3794 3797 3799 3802 3805 3808 3811 3814 3817 3820 3823 3826 3829 3832 3835 3838 3841 3844 3847 3850 3853 3856 3859 3862 3865 3868 3871 3874 3877 3880 3883 3886 3889 3892 3895 3898 3901 3904 3907 3910 3913 3916 3919 3922 3925 3928 3931 3934 3937 3940 3943 3946 3949 3952 3955 3958 3961 3964 3967 3970 3973 3976 3979 3982 3985 3988 3991 3994 3997 4000 4003 4006 4009 4012 4015 4018 4021 4024 4027 4030 4033 4036 4039 4042 4045 4048 4051 4054 4057 4060 4063 4066 4069 4072 4075 4078 4081 4084 4087 4090 4093 4096 4099 4102 4105 4108 4111 4114 4117 4120 4123 4126 4129 4132 4135 4138 4141 4144 4147 4150 4153 4156 4159 4162 4165 4168 4171 4174 4177 4180 4183 4186 4189 4192 4195 4198 4201 4204 4207 4210 4213 4216 4219 4222 4225 4228 4231 4234 4237 4240 4243 4246 4249 4252 4255 4258 4261 4264 4267 4270 4273 4276 4279 4282 4285 4288 4291 4294 4297 4300 4303 4306 4309 4312 4315 4318 4321 4324 4327 4330 4333 4336 4339 4342 4345 4348 4351 4354 4357 4360 4363 4366 4369 4372 4375 4378 4381 4384 4387 4390 4393 4396 4399 4402 4405 4408 4411 4414 4417 4420 4423 4426 4429 4432 4435 4438 4441 4444 4447 4450 4453 4456 4459 4462 4465 4468 4471 4474 4477 4480 4483 4486 4489 4492 4495 4498 4501 4504 4507 4510 4513 4516 4519 4522 4525 4528 4531 4534 4537 4540 4543 4546 4549 4552 4555 4558 4561 4564 4567 4570 4573 4576 4579 4582 4585 4588 4591 4594 4597 4600 4603 4606 4609 4612 4615 4618 4621 4624 4627 4630 4633 4636 4639 4642 4645 4648 4651 4654 4657 4660 4663 4666 4669 4672 4675 4678 4681 4684 4687 4690 4693 4696 4699 4702 4705 4708 4711 4714 4717 4720 4723 4726 4729 4732 4735 4738 4741 4744 4747 4750 4753 4756 4759 4762 4765 4768 4771 4774 4777 4780 4783 4786 4789 4792 4795 4798 4801 4804 4807 4810 4813 4816 4819 4822 4825 4828 4831 4834 4837 4840 4843 4846 4849 4852 4855 4858 4861 4864 4867 4870 4873 4876 4879 4882 4885 4888 4891 4894 4897 4900 4903 4906 4909 4912 4915 4918 4921 4924 4927 4930 4933 4936 4939 4942 4945 4948 4951 4954 4957 4960 4963 4966 4969 4972 4975 4978 4981 4984 4987 4990 4993 4996 4999 5002 5005 5008 5011 5014 5017 5020 5023 5026 5029 5032 5035 5038 5041 5044 5047 5050 5053 5056 5059 5062 5065 5068 5071 5074 5077 5080 5083 5086 5089 5092 5095 5098 5101 5104 5107 5110 5113 5116 5119 5122 5125 5128 5131 5134 5137 5140 5143 5146 5149 5152 5155 5158 5161 5164 5167 5170 5173 5176 5179 5182 5185 5188 5191 5194 5197 5200 5203 5206 5209 5212 5215 5218 5221 5224 5227 5230 5233 5236 5239 5242 5245 5248 5251 5254 5257 5260 5263 5266 5269 5272 5275 5278 5281 5284 5287 5290 5293 5296 5299 5302 5305 5308 5311 5314 5317 5320 5323 5326 5329 5332 5335 5338 5341 5344 5347 5350 5353 5356 5359 5362 5365 5368 5371 5374 5377 5380 5383 5386 5389 5392 5395 5398 5401 5404 5407 5410 5413 5416 5419 5422 5425 5428 5431 5434 5437 5440 5443 5446 5449 5452 5455 5458 5461 5464 5467 5470 5473 5476 5479 5482 5485 5488 5491 5494 5497 5500 5503 5506 5509 5512 5515 5518 5521 5524 5527 5530 5533 5536 5539 5542 5545 5548 5551 5554 5557 5560 5563 5566 5569 5572 5575 5578 5581 5584 5587 5590 5593 5596 5599 5602 5605 5608 5611 5614 5617 5620 5623 5626 5629 5632 5635 5638 5641 5644 5647 5650 5653 5656 5659 5662 5665 5668 5671 5674 5677 5680 5683 5686 5689 5692 5695 5698 5701 5704 5707 5710 5713 5716 5719 5722 5725 5728 5731 5734 5737 5740 5743 5746 5749 5752 5755 5758 5761 5764 5767 5770 5773 5776 5779 5782 5785 5788 5791 5794 5797 5799 5802 5805 5808 5811 5814 5817 5820 5823 5826 5829 5832 5835 5838 5841 5844 5847 5850 5853 5856 5859 5862 5865 5868 5871 5874 5877 5880 5883 5886 5889 5892 5895 5898 5901 5904 5907 5910 5913 5916 5919 5922 5925 5928 5931 5934 5937 5940 5943 5946 5949 5952 5955 5958 5961 5964 5967 5970 5973 5976 5979 5982 5985 5988 5991 5994 5997 6000 6003 6006 6009 6012 6015 6018 6021 6024 6027 6030 6033 6036 6039 6042 6045 6048 6051 6054 6057 6060 6063 6066 6069 6072 6075 6078 6081 6084 6087 6090 6093 6096 6099 6102 6105 6108 6111 6114 6117 6120 6123 6126 6129 6132 6135 6138 6141 6144 6147 6150 6153 6156 6159 6162 6165 6168 6171 6174 6177 6180 6183 6186 6189 6192 6195 6198 6201 6204 6207 6210 6213 6216 6219 6222 6225 6228 6231 6234 6



**Benger's patentirte Unterkleidung.**  
System Prof. Dr. G. Jaeger.



**DALLAS**  
TRICOT-GEWEBE

**Verfilzt nicht, läuft wenig ein, bleibt porös und elastisch.**

Alleinige Fabrikanten:  
**W. BENDER SOHNE**  
STUTT GART.

Patentirt in allen Culturstaaten.

Alleinverkauf für Karlsruhe:  
**Weiss & Kölsch,**  
211 Kaiserstrasse 211. 10281\*

**Transmissionen**  
in Rohguss und fertig bearbeitet,  
**Wellen, Kuppelungen, Lager, Oelkammer-Lager**  
mit Ringschmierung  
moderne Bauart,  
genaue saubere Ausführung,  
**Riemscheiben**  
ein- und zweitheilig in jeder Grösse.  
**Pat. Maschinenformung**  
(bis 1 1/2 m Durchmesser),  
Bevorzugte Spezialität der  
**Eisenwerke Gaggenau, Aktien-Gesellschaft, Gaggenau.**  
Preislisten auf Verlangen kostenfrei. 8389.13.10

Billigste und gute Bezugsquelle für:  
**Mannheimer Portland-Cement** für alle Quantitäten,  
**Cementröhren** eigener Fabrikation,  
**Sackfall** von Firma Pasquay,  
**Wand- und Fußbodenplättchen** aller Art,  
**Dachpappen, Carbolinum, Theer,**  
**Aphrodisin** als bester Anstrich für Cementverputz,  
**Terrazzowassersteine, Kaminränze,**  
**Mauerdedel** in Cement etc.  
ist  
**Carl Bode & Co., G. m. b. H.**  
Lager: Schotterstrasse und Grenzstrasse 32.  
Telephon Nr. 602. 10703\*

**W. Schubert's Freiburger**  
**MÜNSTER BITTER**  
ist ein anerkannt  
**vorzüglicher Magenlikör.**  
1/2 Fl. Nr. 240, 1/2 Fl. Nr. 130.  
Hauptniederlage und Engrosbezug für Karlsruhe und Umgegend:  
**Benno Müller,**  
In Firma Lina Berthold Wwe.  
19 Karl-Friedrichstrasse 19,  
Erstes Specialgeschäft in  
"Cocoladen, Cacao, Confituren, Kaffee, Thee etc."  
Ferner zu haben bei den Herren:  
J. Bahlinger, Früchtehandlung, Kreuzstrasse 22.  
Klasterer, Delikatessen-Geschäft, Kaiserstrasse 100.  
Gerhard Laspe, Colonialwaaren, Kaiserstrasse 56.  
J. Scheibner, Landesprodukten, Kaiserstrasse 66 und Bittel 24.  
Mil Schneider, Colonialwaaren, Kriegerstrasse 122, Gde. Befähigungstr.  
Ferner in sämtlichen Restaurants und Cafés zu haben.

**Gastwirthschaft,**  
altrenom. Geschäft in einer von Fremden viel besuchten Anstalt am Fuße des Schwarzwaldes, mit den größten und schönsten Lokalitäten am Plage, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres durch Ch. Götz, Kaiserstr. 153, Freiburg i. B. 2761a.4.4

**Wirtschafts-Verkauf.**  
Eine Gastwirthschaft mit Nebenzimmer und großem Saal, in der Nähe von Karlsruhe, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten beliebe man unter Nr. B3308 an die Exped. der "Bad. Presse" zu richten. 2.2

**Schmiedgeschäft zu verkaufen.**  
Ein gutgehendes Schmiedgeschäft ohne Konkurrenz, mit oder ohne Wohnhaus, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Off. unter Nr. 2950a an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.2



**Zwei Pferde,**  
(Geritten) und einspännig gefahren, werden preiswerth abgegeben. Auskunft bei K. Kuntz, Süssmied, a. r. Straße, Blumenstr. 27. B3213.3.8

Ein eleganter, wenig gebrauchter  
**Victoria-Wagen**

ein- und zweispännig, mit abnehmbarem Bod., ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Pfeiffer, Markgrafenstrasse Nr. 43, Karlsruhe. B3213.3.8

**Maschinenverkauf**  
Diverse Dampfmaschinen, Socomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9011\*

**Gg. Heilmann,**  
Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.  
**Extra starke Wartwagen,**  
auch mit Federn, sind wieder vorrätig und empfiehlt 12491.6.2

**A. Jörgs,**  
Kaiserstrasse 170.  
Graagewollte  
Wollspinnerei,  
einen Bursch (Ausstellungsbüchere), hat billig zu verkaufen  
**Karl Maier, Mühlburg,**  
12682 Sebanstrasse 10.

**Foxterrier,**  
1 Bursch, 3 männlich, 2 weiblich, von Ia. Abstammung, habe abzugeben.  
**Dr. Esser, Eggenstein.**

**Stellen finden**  
**Schreibhilfe-Gesuch.**  
In ein Veröfentlichungsgeschäft wird ein junger Mann mit schöner Handschrift per 1. Juli zu engagiren gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf und unter Angabe der Gehaltsansprüche sub J. 1870 zu richten an Haasenstein & Vogler, H. G., Karlsruhe. 12613.3.2

**Kellner!!!**  
Koch, Kellnerin, Büffetdamen, Zimmermädchen empfiehlt und placirt das Haupt-Placirungs-Bureau von  
**K. Tröster,**  
Kreuzstr. 17, Karlsruhe. 3076\*

**Gypser und Tagelöhner**  
finden dauernde Beschäftigung auf  
**Alford.** 12681.2.2  
**Opfermeier F. Bischof,**  
Friedenstraße 14.  
**Kräftiger**

**Küchenbursche**  
in ein Hotel sofort gesucht. Salair 80 Mark monatlich bei freier Kost und Wohnung. Näheres unter Nr. 12595 in der Exped. der "Bad. Presse". 2.2

Telephon 1207.  
**Spiegel & Wels, Kaiserstrasse 76,**  
Marktplatz,  
**Knaben-Garderobe**  
machen auf ihre hochaparten Neuheiten in  
aufmerksam und sind mir durch Vergrößerung und Zulegung  
vieler neuer Artikel in der Lage, in Bezug auf Preis und  
Auswahl das Größtmögliche zu bieten. 11711.2.2

**Schul-Anzüge, einzelne Joppen,**  
**einzelne Hosen**  
in grosser Auswahl und allen  
Preislagen.

**Küfer-Gesuch.**  
Lebiger Wein- u. Holzläufer, der etwas selbständig arbeiten kann u. sich nöthigenfalls auch andern Arbeiten unterziehen muß, sofort oder später bei guter Bezahlung gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Off. unt. O. 122 an Wilh. Wolf, Unt.-Exp., Bahl i. Bad. 2939a.3.2

**Zimmerleute**  
und kräftige  
**Tagelöhner**  
finden sofort Beschäftigung.  
Deutsche  
**Waffen- u. Munitionsfabriken**  
Karlsruhe.

**Eine tücht. Verkäuferin,**  
welche die Artikel "Sandhüte und Cravatten" genau kennt, für ein besseres Spezial-Geschäft gesucht per sofort oder später. Selbstgeschriebene Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre Z. A. 12542 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 2.2

**U. Sch.**  
Köchinnen aller Art, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Herrschaftsdienere, Hausburschen etc. finden Stellen durch **Urban Schmitt,** Haupt-Placirungs-Bureau, Erbprinzenstrasse 3, 2. Stock. B2943.3.3

**N.**  
Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen, finden jederzeit Stelle durch **Bureau Nos. Kurvenstr. 27.** 10272\*

**Stellung finden:**  
auf 15. Juni u. 1. Juli Herrschaftsdiener, perfekte Köchin, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen, Kammerjungfer, Kinderfräulein, Weißzeugschleiferin, Haushälterin, Mädchen für kleinen, feinen Haushalt bei hohem Lohn. 2959a

**Bureau Pieper,**  
Heidelbergr. Marggasse 12.  
Junges, williges, saub. Mädchen in ff. Familie für einige Stunden des Tages gesucht. Körnerstr. 20, 1. Exped. B3486

**Büglerrinnen,**  
tüchtige, finden dauernde Beschäftigung in der Dampf-Wasch-Anstalt von **A. Pfützer, hier, Ruppurrerstrasse 35.** 11760\*

**Kaufm.**  
**Lehrling-Stelle.**  
Durch einen strebsamen u. ordnungsliebenden jungen Mann könnte in einem großen Waarengeschäft in Karlsruhe eine Lehrling-Stelle besetzt werden. Kost u. Logis wie Beaufsichtigung im Hause des Prinzipals. Gest. Off. u. Nr. 10806 bef. die Exped. d. "Bad. Presse".

**Lehrling-Gesuch.**  
In meinem kunstgewerblichen Atelier findet ein ordentlicher Junge unter günstigen Bedingungen Stellung als Lehrling. Etwas Vorkenntnisse im Zeichnen erforderlich. **Franz Nilsch,** Glas- u. Porzellanmalerei, Bähringerstrasse 59. 10158\*

Eine tüchtige Wäscherin findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. **Herrenstrasse 22, 2. Stock, links.**

**Offene kaufm. Lehrstelle.**  
Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist bei mir eine Lehrstelle frei. Kost und Wohnung im Hause. 11099\*

**Fritz Leppert, Karlsruhe,**  
Colonialwaaren en gros & en detail.

**Stellen suchen**  
Junges Kaufmann, militärfrei, mit prima Zeugnisse, sucht in einem Fabrikbetrieb sofort od. später Lebensstellung. Off. unter B3321 an die Exped. der "Bad. Presse". 4.2

**Tüchtiger junger Kaufmann**  
sucht per 1. Juli evtl. auch später seine Stellung zu verändern. Verkäuferposten wäre erwünscht. Auf Bewerbenden Posten wird reflektirt. Gest. Offert. unter Nr. B3401 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 8.2

**Ein Mädchen**  
aus guter Familie sucht eine Familienstellung als Stütze oder als Jungfer, am liebsten nach auswärts. Anerbieten erbitte unter Nr. B3455 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.2

**Zu vermieten.**  
**Laden zu vermieten.**  
Andolfstrasse 19 ist per 1. Juli billig zu vermieten ein schöner, geräumiger Laden, für jedes Geschäft geeignet, anstehende Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller und Manfarge sowie event. größerer Wagozin. 12076.4.3  
Näheres Kronenstrasse 33.

**Neubau Gerwigstrasse 45**  
sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, auch ein Laden, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 11737.5.5  
Kronenstrasse 79.

**Wohnung zu vermieten.**  
Gartenstrasse 58, Neubau, sind im 2. und 3. Stock schöne geräumige Wohnungen von 4 Zimmern, Badezimmer, Abort mit Closet auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12077\*  
Näheres im 4. Stock rechts

**Wohnung zu vermieten.**  
Körnerstrasse 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Bad, Küche und sonstigen Zugehör., auf 1. Juli billigt zu vermieten. Näheres portiere. 11701\*

**Dauterbergstr. 2,**  
(Stillingstrasse), in neu erbautem Hause, sind der 1. und 2. Stock mit je 4 Zimmern, Küche, Bad und Zugehör., auf 1. Juli er. oder auch sofort zu vermieten. 11930.6.5  
Näheres bei **Albert Laetzel, Schützenstr. 12.**

**Kaiserstrasse 119, ist eine Wohnung**  
von 2 Zimmern, Küche, Kamin, u. Keller an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet. Preis Nr. 320. B3322.3.3  
Zu erfragen im Laden.  
**Gerwigstrasse 47 sind 2 schöne**  
Wohnungen von 4 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. B3391.3.3  
Zu erfragen daselbst, portiere.

**Wohnung zu vermieten.**  
Durlacher Allee 43 ist eine schöne freundliche Wohnung mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen portiere. 12601\*  
Ebenfalls per 4. Stock ohne Balkon.

**Wohnung zu vermieten.**  
Gartenstrasse 58, Neubau, sind im 1. und 4. Stock schöne geräumige Wohnungen von 3 Zimmern, Badezimmer, Abort mit Closet auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12078\*  
Näheres im 4. Stock rechts.

**Kleine 2 Zimmer-Wohnung**  
an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näheres Befähigungstr. 89, portiere. 12552\*

In der Nähe Karlsruhes, in neu erbautem Hause ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt 11519\*  
**Ernst Double, Angartenstr. 24.**

**Zu vermieten**  
Manfargewohnung, zwei schöne Zimmer, Küche u. j. w. auf sogleich od. 1. Juli. Zu erst. Hildbr. 5, II, Wühlburg. B3364.8.8

**Rintheimerstrasse 160**  
sind per sofort um den billigen Preis von je M. 240.— zu vermieten: 2 Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus je 3 schönen, großen Zimmern, Küche und Keller. 12074.4.3  
Näheres Kronenstrasse 33.

In unserem Neubau, Wühlburg, zum Hof Ruppurr, in **Klein-Ruppurr** haben wir per 1. Juli billigt zu vermieten:  
Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 schönen, großen Zimmern, Küche und Keller, Glasabschluß. 12075.4.3  
Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Keller, Glasabschluß. Näheres Kronenstrasse 33.

**1 oder 2 möblierte Zimmer**  
an besseren Herrn oder Dame bei höherem Beamtent zu vermieten; auf Wunsch Pension und angenehmen Familienanschluss.  
Adresse erfrage man in der Exped. der "Bad. Presse" unt. Nr. 11773.

**Gut möblierte Zimmer,**  
2 ineinandergehende (Wohnzimmer mit Balkon), auf sofort zu vermieten. Für Artillerie-Offiziere oder Einjährige sehr geeignet, weil in der Nähe der Artilleriecasernen. 10187\*  
**Gerwigstrasse 2, 3. Stock.**

**Durlachstrasse 15, 5. Stock, ist ein**  
müblirtes Zimmer zu vermieten. B3420.2.1  
Schönes, helles, unmöblirtes Parterrezimmer ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres **Sternbergstr. 2, part.** B3461.2.2

**Werberstrasse 46, 2. Stock, ist ein**  
gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3.2

**Werkstätten**  
von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Ruppurrerstrasse Nr. 20. 9276\*



Färberei u. chemische Waschanstalt  
2005  
**Ed. Printz** Act.-Ges.  
vorm.  
Kaiserstr. 65 Kaiserstr. 193 Kaiserstr. 245  
Erbprinzenstr. 10 u. Schützenstr. 8.  
Anerkannt beste Bedienung bei mässigen Preisen.

**Pottiez-Schroff**  
Werderstrasse 57  
empfehlen ihr reich sortirtes Lager  
aller Arten Kasten- und Polster-  
möbel; ganze Zimmereinrich-  
tungen, Kuststern, Betten,  
Stühle, Spiegel, Bettfedern,  
Kohhaare zc. zu billigen Preisen.  
Eigene Tapezierwerkstätte im  
Hause. 20184.52.85

**Eugen Brecht,**  
Juwelier,  
112 Kaiserstrasse 112,  
zwischen Herren- und Waldstraße.  
Fabrikation und großes Lager von  
Juwelen, Gold- und Silber-Waaren,  
Neuarbeiten und Reparaturen  
werden in eigener kunstgewerblicher Werkstätte geschmackvoll und solid  
angefertigt. 10469.44  
Preise äusserst billig.  
Ankauf von Juwelen, Gold und Silber.

**Füllfederhalter**

für Aerzte und Rechtsanwälte etc. sehr zu empfehlen.  
**ROBERT KNAUSS,**  
Papier-, Galanterie- u. Luxuswaaren-Handlung,  
Kaiserstrasse 159, Ecke Ritterstrasse.

**Reparaturen**  
an 10060.30.11  
**Fahrrädern**  
jeder Art, werden prompt und  
billig ausgeführt.  
**Alwin Vater,**  
Zirkel 32.  
Emailirung u. Vernickelung,  
Reinigen von Fahrrädern billigt  
im Abonnement.

**Ludwig Schweisgut**  
Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstr. 4.  
Bedeutendstes Lager in  
**Flügel, Pianinos**  
und **Harmoniums,**  
bei einer Auswahl von über hundert Exemplaren der gediegensten in- und  
ausländischen Fabrikate und von nur gewissenhaft geprüften Instrumenten.  
Fachmännische Garantie. — Reelle Preise. 27949\*

**Grabdenkmale**  
aus schwedischem Granit  
fertigt das  
**Marmor- und Granitwerk**  
von 17432\*

**Rupp & Möller in Karlsruhe,**  
Durlacher-Allee 29, gegenüber Gottesau.  
Kataloge, spezielle Anschläge, eventl. Besuch eines Technikers  
kostenlos.  
Besichtigung von Fabrik und Lager gern gestattet.

**Hemden nach Maass**  
in bester Ausführung.  
Grosses Lager in:  
Herrn- u. Knabenhemden,  
Vorhemden, Kragen,  
Manschetten,  
Reform- u. Normalhemden,  
Unterhosen, Unterjacken,  
Socken, 11402\*  
Cravatten u. Hosenträgern  
in guten Qualitäten zu  
billigsten Preisen empfiehlt  
**Gustav Oberst,**  
88 Kaiserstrasse 88.

Fahrzeugfabrik Eisenach.  
**Motor-Fahrzeuge**  
mit Benzin- und elektrischem Betrieb.  
General-Vertreter für Baden:  
**Emil Schwehr, Freiburg i. B.**  
Kaiserstrasse 150. 5004.26.17  
Prospekte kostenfrei.



En gros. Export. En détail.  
**W. Eims Nachf.,**  
Karlsruhe 8240  
(Inh. Oskar Friedle)  
empfehlen billigst präparierte Palmen,  
Bananenbouquets, blühende Pflanzen,  
Dekorationszweige von Früchten  
und Blumen, Hut- und Ballgar-  
nituren, Communionkränze,  
Branntränze, Brautbouquets und Schleier  
zc. (Körbchen und Jardiniere werden zum  
Füllen angenommen). Besondere Aus-  
stellung in Paris, Reich- und Blättergrab-  
kränze, Todtenbouquets zc. in beiden Läden  
Adlerstrasse 7, zwischen Staiferstr. u. Schloßplatz.

**Ankauf**  
getragener Herren- und Frauen-  
kleider, Schuhe und Stiefel,  
Militärrequisiten, gebrauchte Betten  
und Möbel und zahlt hierfür die  
höchsten Preise  
**Frau Elise Levi,**  
Markgrafenstraße 23  
parterre. 10019\*

**Feinst. Rum**  
de Jamaica,  
1/2 Fl. M. 3. —, 1/4 Fl. M. 1.60;  
**Feinst. Arac**  
de Batavia,  
1/2 Fl. M. 2.30, 1/4 Fl. M. 1.50,  
direkt bezogen,  
empfiehlt 4307\*  
**Fr. Wilhelm Hauser,**  
Kaiserstr. 76 — Werderstr. 25.

**Alkoholfrei!**  
„Frada“  
Alkoholfreie Obstweine aus frischen Früchten.  
Apfel-Frada. Weichsel - Frada.  
Heidelbeer - Frada. Erdbeer-  
Kirschen- Trauben-  
Ananas - Frada.  
(Sowie ohne Alkohol aus Trauben u. Ananas).

**Kaffee, gebrannt.**  
Santos-Mischung 70 S  
Cazengo „do“ 80 „  
Haushaltungskaffe 100 „  
Campinas-Mischung 120 „  
Karlsruher- „do, Perl 120 „  
Berliner-Mischung 140 „  
Wiener- „do 160 „  
Carlsbader- „do 180 „  
Malz, gebrannt 3 50 „  
Thee, 1/2 Pf. 120, 160, 200 S zc.  
**Fr. Wilhelm Hauser,**  
Kaiserstr. 76. — Werderstr. 25.  
Prompter Versand nach Auswärts.

Der beste und in An-  
betracht seiner eleganten  
und soliden Ausstattung  
auch der billigste  
**Gas-  
Badeofen**  
ist unstrittig der  
**Junkers'sche**  
**Schnell-  
Wassererhitzer.**  
Wer mit der Absicht  
umgeht, sich einen Gas-  
badeofen anzuschaffen,  
lasse sich zuvor un-  
bedingt den Junkers'schen  
erklären bei  
**F. Maeyer,**  
Kaiserstraße 166,  
woselbst solche zum Ver-  
trieb fertig montirt sind!

**Praktisch  
Dauerhaft  
Elegant  
Billige  
Installation**

**Professor  
Junkers**

**D. R. P.  
Gas-  
Badeofen.**

**Leibniz  
Cakes**  
DER BESTE BUTTERCAKES  
**HANNOVER  
CAKES-FABRIK**  
H. BAHESEN

**Alkoholfreies Bier**  
aus fertigem, vergorenem, also keitem Bier, durch  
mechanische Entziehung des Alkohols hergestellt,  
empfehlen 11725.10.2  
**Dr. Kux & Finner,**  
Grossh. Hoflieferanten.  
Friedr. Benz, Amalien-  
strasse 14 b.  
Ludw. Dörfinger, Waldstr. 45  
Carl Hager, Karl-Friedrich-  
strasse 22.  
A. Kintz, Gartenstrasse 37.  
A. Klingele, Amalienstr. 71.  
A. Körner, Sofienstrasse 66.  
Gerhard Lasse, Kaiserstr. 56.  
Rud. Langer, Waldhorn-  
strasse 4.  
A. Lösch Nachf., Kaiser-  
strasse 115.  
Victor Merkle, Kaiser-  
strasse 160.  
A. Pleischer Wwe., Bismark-  
strasse 33a.  
Max Raschdorf, Amalien-  
strasse 51.  
F. X. Rathgeb, Wald-  
strasse 57.  
Hch. Roll, Kaiserstr. 110.  
W. Spitz, Waldstrasse 95.  
A. van Venrooy, Sofien-  
strasse 45.

**Safer, Saathaser, Safer-  
jährot, Maisjährot,  
Sühnergerste,  
Württembergischer Bäcksel,  
Melassetorfmehlfutter,  
Aste, Trockentreber,  
Leinmehl, Erdnusskuchen,  
Stoppelfischkorn,  
Heu, Stroh u. Torfstreu,  
Torfmull,  
Holzwolle,  
Spreu,**  
empfiehlt  
**Carl Baumann,**  
Karlsruhe, 2241\*  
Academiestraße 20.

**Adler - Fahrräder.**  
Alwin Vater, Zirkel 32.

**Culmbacher  
Exportbier,**  
für Magenleidende und  
Reconvalescenten ärztlich em-  
pfohlen, 8158\*  
in 1/4 und 1/2 Flaschen, bei  
**A. I. Beck**  
Kaiserstr. 150, Telefon 335,  
gegenüber dem Postneubau  
ein Waggon geschütteltener

Zur prompten Lieferung von sauberem  
**Maschinen- und Handelsgut**  
nach Modell oder Schablonen,  
**Abgüsse aus Qualitätseisen**  
empfiehlt sich 1163a\*  
**Eisenwerk Söllingen (Baden).**

Verlangen Sie gratis u. franco meinen  
illust. Hauptkatal. über  
**Fahrräder**  
u. Fahrradartikel u. Sie  
werden sich überzeugen, dass  
ich b. bester Qualität, un-  
jähr. Garant. am billigst.  
bin. — Wiederverk. ges.  
Deutsche Fahrrad-Industrie,  
Richard Driessen,  
Hannover, Brüderstr. 4.  
1055a.33.26

**Brennholz**  
(fein Schwarzenholz), trocken, klein gefägt, liefern  
von 5 Str. ab bis 10 Str. per Str. M. 1.50 } in Körben  
" 10 " " " " " 1.40 } frei in's Haus  
" 20 " " " " " 1.30 } bezw. Keller.  
4644\* **Billig & Zoller, Wilhelmstraße 9.**

**Nussbaum-Bretter**  
6, 7, 8 cm dick, 4 m lang, 40—80 cm  
breit, hat zu verkaufen 2990a.8.2  
**August Herrmann,**  
Amorbach bei Miltenberg a. M.

**Aufnahme.**  
Damen finden liebevolle Auf-  
nahme bei freier Disposition bei  
**Schamne Frölon, Birsheim,**  
Severnerstraße 4. 1472  
● **Fahrrad,** ●  
einfachstes Fabrikat, 1899er Modell,  
wenig gefahren, zu verkaufen. 3.3  
Bismarkstr. 135, Cigarettenladen.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäft  
verkauft beabsichtigt, verlange mein  
„Reflektanten-Verzeichniss“ 86a  
Dr. Luss, Mannheim.  
**Schwemmsteine,**  
8 verschiedene Größen, 3086  
● **Bimssand,** ●  
für leichte Beton-Decken und Gewölbe,  
aus ein. Fabriken u. Gruben liefern  
**Kiefer & Streiber,**  
Karlsruhe u. Mannheim.